



# LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN  
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück · kostenlos in jedem Haushalt



20 Jahre Kindergarten „Mooshäusl“ S. 18



„Uns schickt der Himmel“ S. 16



Karsten Wettberg besucht Langenbach S. 36

***Wir bieten  
Ihnen mehr...***



***...als nur ein Dach über'm Kopf!***

**APOLD-WOHNBAU GMBH**

Großenviecht 10 | 85416 Langenbach | Tel 08167-1392

**[www.apold-wohnbau.de](http://www.apold-wohnbau.de)**



## Impressum

### Herausgeber:

Gemeinde Langenbach  
Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach  
1. Bürgermeister Josef Brückl,  
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0  
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40  
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de  
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

### Herausgeber:

Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger  
Obere Hauptstr. 52, RG / 1. St. 85354 Freising  
Redaktion Langenbacher Kurier  
Telefon: 0 81 61 / 98 98 538  
Fax: 0 81 61 / 98 98 554  
E-Mail: info@grafikstudio8.de  
b.buchberger@grafikstudio8.de  
Internet: www.grafikstudio8.de

**Konzeption, Gestaltung, Anzeigen-  
verwaltung, Lektorat und Druckabwicklung:**  
Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und  
Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

**Auflage:** 2.500 Exemplare

**Erscheinungsweise:**  
3 monatlich

**Verteilung:** Kostenlos in den Haushalten

Die Ausgabe 42 des „Langenbacher  
Kuriers“ erscheint am 30.09.2013  
Redaktionsschluss: 13.09.2013



www.grafikstudio8.de  
Fon: 0 81 61 - 98 98 538  
Mail: info@grafikstudio8.de

## Inhaltsverzeichnis • Juli 2013

### Aus dem Rathaus

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach ..... 4

### Verleihung des Logos „Gentechnikanbaufreie Kommune“

Langenbach geht in ein zukunftsweisende Richtung ..... 5

### Parken auf Gehwegen

Des einen Freud, des anderen Leid ..... 5

### Fahrplanwünsche der Gemeinde Langenbach

Das passiert mit Ihren Anregungen ..... 6

### Spatenstich REWE

Archäologische Grabungen verzögerten den Baubeginn ..... 7

### Der 1. Vorsitzende des Kindergartenvereins tritt zurück

Dirk Rehmann im Interview ..... 8

### Herzlich willkommen in der Gemeinde Langenbach

Wie wir den neuen Mitbewohnern hilfreich zur Seite stehen ..... 9

### „Es hat einfach alles gepasst“...

So war das Langenbacher Bürgerfest 2013 ..... 10

### Aus dem Gewerbepark

Die Firmen „DSV“ und „IQS“ berichten ..... 12

### Spenden

Spende für den Jugendtreff, Fluthilfe für Deggendorf ..... 13

### Singsalabim

Das musikalisch-kulturelle Angebot für Kinder und Jugendliche ..... 14

### Internationale Wandertage

So wanderten die Vereine um die Wette ..... 15

### 72 Stunden – Uns schickt der Himmel

Sozialaktion der Langenbacher Pfadfinder ..... 16

### Die Gemeindekindergärten informieren

Das gibt's Neues im „Mooshäusl“ und im „Hummelnest“ ..... 18

### Die Grundschule Langenbach informiert

„Die 9. Symphonie der Tiere“, Elternbeirat beim Bürgerfest und beim Wandern ..... 20

### Der Maibaum 2013

Diesmal alles etwas anders als sonst! ..... 22

### Der „Arbeitskreis 55plus“ informiert

Mehrtagesausflug nach Thüringen ..... 23

### Das ist los im Gemeindegebiet

Alle Veranstaltungen auf einem Blick ..... 24

### Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

..... ab 25

### Evangelisch in Langenbach

..... 31

### Der SV Langenbach informiert

..... ab 32

### Neues vom SC Oberhummel

..... ab 38

### Aus dem Vereinsleben

Feuerwehr Langenbach, Schützenverein Langenbach ..... 40

Titelbild: Lebkuchenherz „Langenbacher Bürgerfest 2013“ © Bernd Buchberger, Grafikstudio 8

## WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 1.000 Standorten in über 100 Ländern mit rund 63.000 Mitarbeitern.

**Hauptgeschäftsfelder:** Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge und Landverkehre mit klarer Ausrichtung auf wertschöpfungsintensive Bereiche wie informatikgestützte Lead Logistics- und Supply Chain Management-Angebote.

### KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG

Zweigniederlassung Langenbach  
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach  
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601  
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com  
www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

**KÜHNE+NAGEL**



# Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach

## KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN

### Bayerische Ehrenamtskarte – Akzeptanzpartner gesucht

Seit 1. Dezember 2012 gibt es im Landkreis Freising die Bayerische Ehrenamtskarte. Die Ehrenamtskarte können alle beantragen, die mindestens 5 Stunden/Woche ehrenamtlich tätig sind, unabhängig davon, ob sie sich im Sozialbereich, bei einem Sportverein oder der Freiwilligen Feuerwehr engagieren. Die Ehrenamtskarte ist ein Zeichen der Anerkennung für das geleistete Engagement. Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte können viele Vergünstigungen erhalten, wie z. B. ermäßigter Eintritt in Museen, die bayerischen Schlösser aber auch Legoland oder Rabatte im Einzelhandel in ganz unterschiedlichen Branchen. Die Vergünstigungen werden von den sich beteiligenden Landkreisen und kreisfreien Städten gegenseitig anerkannt. Damit die Ehrenamtskarte eine attraktive lokale Auswahl für die Ehrenamtlichen bietet, sind dringend Akzeptanzpartner erforderlich, die Vergünstigungen oder besondere Angebote zur Verfügung stellen. Welcher Art die Vergünstigung oder Rabatte sind, entscheidet jeder Betrieb selbst. Der Vertrag



wird mit dem Landratsamt geschlossen und kann von beiden Seiten jederzeit gekündigt werden. Für diejenigen, die mitmachen hat es einen klaren wirtschaftlichen Effekt: die Ehrenamtskarte ist bayernweit vernetzt, und so wird lokal und bayernweit Werbung für den teilnehmenden Betrieb gemacht. Zusätzlich erhalten Akzeptanzpartner einen Aufkleber, der Kunden auf ihre Teilnahme aufmerksam macht. Die Akzeptanzstellen des Landkreises Freising erscheinen auf der Homepage des Landkreises – Ehrenamtskarte – mit ihrem Logo und den gewährten Vergünstigungen. Wer teilnehmen will, kann sich an das Landratsamt Freising, Frau Irmgard Eichelmann,

**Tel.: 081 61 / 600 - 751**  
E-Mail: [irmgard.eichelmann@kreis-fs.de](mailto:irmgard.eichelmann@kreis-fs.de)  
wenden oder die Unterlagen direkt auf der Homepage des Landratsamtes [www.kreis-freising.de](http://www.kreis-freising.de) herunterladen.

Die Gemeinde Langenbach ist dazu wieder auf die Mithilfe der Bürgerschaft angewiesen. Das Gemeindegebiet ist in fünf Stimmbezirke und zwei Briefwahlbezirke eingeteilt, wobei insgesamt ca. 50 Personen, die in der Gemeinde wahlberechtigt sind, für die Besetzung der Wahlvorstände benötigt werden. Für jeden Stimmbezirk ist ein eigener Wahlvorstand zu bilden, welcher die Stimmabgabe überwacht, Stimmen auszählt und für die Übermittlung der Wahlergebnisse sorgt. Die Mitglieder der Wahlvorstände werden von der Gemeinde rechtzeitig in den Aufgabenbereich eingewiesen. Alle Mitglieder der Wahlvorstände erhalten von der Gemeinde ein sog. Erfrischungsgeld, von ca. 25 – 30 Euro, das vom Gemeinderat noch festzulegen ist. Für Verpflegung am Wahltag ist gesorgt. Der Wahlvorsteher teilt am Wahlsonntag die Tätigkeitszeiten ein, so dass nicht alle Mitglieder des Wahlvorstandes während des kompletten Wahlsonntags anwesend sein müssen. **Haben wir Ihr Interesse geweckt?** Bitte unterstützen sie die Gemeinde bei der Durchführung der Wahlen und melden Sie sich bei der Gemeinde Langenbach.

Ansprechpartner im Rathaus ist Herr Reiter, Tel.: 0 87 61 / 74 20 13, E-Mail: [geschaeftsleitung@gemeinde-langenbach.de](mailto:geschaeftsleitung@gemeinde-langenbach.de) **Vielen herzlichen Dank.**

### Landtags- und Bezirkstagswahl und Bundestagswahl 2013

#### Ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht – Nochmaliger Aufruf

Am Sonntag, den 15. September 2013 findet die Landtags- und Bezirkstagswahl statt und am Sonntag, den 22. September 2013 sind die Wahlen zum Deutschen Bundestag.

Fenster  
Türen  
**A+O**  
BAUELEMENTE  
Albert Oberprieler



### ACHTUNG RENOVIERER!

Prüfen Sie uns – ein Angebot kostet nichts!

**Beratung, Lieferung, Einbau, Beiputz mit Entsorgung**

... alles komplett aus einer Hand!



### Besuchen Sie unsere Ausstellung!

- ▶ Holz-, Holz/Alu- und Kunststoff-Fenster
- ▶ Haustüren, Innentüren u.v.m.

Eichbrunnstraße 37 • 85416 Langenbach  
Tel.: 0 87 61 - 98 90 • Fax: 0 87 61 - 619 63  
E-Mail: [AuO-Bauelemente@t-online.de](mailto:AuO-Bauelemente@t-online.de)

#### Bürozeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag nachmittags geschlossen

## Verleihung des Logos „Gentechnikanbaufreie Kommune“

Langenbach hat mit dem Gemeinderatsbeschluss vom Dezember 2011, auf ihren eigenen Flächen nur gentechnikfreien Anbau zuzulassen, eine zukunftsweisende Richtung vorgegeben.

Dies wurde durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit durch Verleihung des Logos „Gentechnikanbaufreie Kommune“ bei einem Festakt in der Regierung von Schwaben gewürdigt. Der 3. Bürgermeister Albert Neumair nahm dieses bayernweite einheitliche Logo mit weiteren kommunalen Vertretern aus Oberbayern und Schwaben am 17. Mai 2013 in Augsburg aus der Hand von

Amtschef Dr. Christian Barth als Vertretung von Staatsminister Dr. Marcel Huber entgegen. Bisher haben rund 200 Kommunen in Bayern dieses Logo erhalten, weil sie in ihren Gremien die entsprechenden Beschlüsse gefasst haben. Diese Gemeinden dokumentieren damit, dass sie gegen die Freisetzung gentechnisch veränderter Pflanzen in die Umwelt sind, denn die Folgen für Natur und Mensch sind nicht kalkulier-



bar. Die Gemeinde Langenbach ist stolz auf die Verleihung dieses Logos. Es wurde neben der Eingangstür zum Rathaus angebracht. Weitere Informationen sind im Internet unter [www.stmug.bayern.de/umwelt](http://www.stmug.bayern.de/umwelt) zu finden.

## Parken auf Gehwegen – des einen Freud, des anderen Leid

Beim Parken handelt es sich um ein vergleichsweise heikles Thema, das immer wieder für Schwierigkeiten sorgt...



Zumeist sind diese Schwierigkeiten oder auch Unklarheiten vor allem auf den Kenntnisstand der Autofahrer zurückzuführen: In einigen Situationen wissen die Leute einfach nicht genau, was erlaubt ist und was nicht – zwar wurde dieses Wissen einst in der Fahrschule vermittelt, doch diese Zeit liegt natürlich schon sehr weit zurück. In letzter Zeit häufen sich in Langenbach die Fälle, dass vor allem an Engstellen

wie z. B. in Höhe des Friedhofs bzw. gegenüber bei Schreibwaren Penger die Benutzung der Gehwege durch parkende Autos nicht mehr möglich ist. Daher aufgepasst, liebe Bürgerinnen und Bürger: Die Benutzung der Gehwege durch Fahrzeuge ist generell nicht erlaubt. (Dies ergibt sich aus § 2 StVO: „Fahrzeuge müssen die Fahrbahn benutzen ...“.) Eine Ausnahme gibt es für Kinder mit Fahrrädern. Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen, ältere Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen mit Fahrrädern Gehwege benutzen. Auf Fußgänger ist dann besondere Rücksicht zu nehmen.

In der Praxis kommt es jedoch immer wieder vor, dass Autofahrer ihre Fahrzeuge auf Gehwegen abstellen. Später kommt es dann zu Streitigkeiten mit den Ordnungsbehörden, mit den Anwohnern oder auch mit Fußgängern. Die Fußgänger beschwerten sich über versperrte Gehwege, die Autofahrer klagen hingegen über fehlende Parkmöglichkeiten. In gewisser Hinsicht haben beide Seiten Recht: Der Fußgänger benötigt den Gehweg natürlich, schließlich soll er nicht auf der Straße gehen müssen. Der Autofahrer hingegen muss über eine Möglichkeit verfügen, sein Fahrzeug irgendwo abzustellen.

Letzten Endes ist es allerdings so, dass der Fußgänger Recht bekäme: Ihm steht die Nutzung des Gehwegs zu! Wir bitten daher die Autofahrer: Anstatt AUF, an beziehungsweise direkt neben den Gehwegen zur parken – **vielen Dank!**

Getränkemarkt • Garniturverleih • [www.getraenkestadl-langenbach.de](http://www.getraenkestadl-langenbach.de)

**Top-Weine in  
großer Auswahl für  
jeden Anlass!**



Wir beliefern Ihr Fest



**Wir kümmern uns um Ihren  
Durst und um Ihre Pakete!**

mit  
unserem



**Oftlfinger Straße 8  
85416 Langenbach  
Tel.: 08761-721742**

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 9 – 12 / 14 – 18 Uhr

Sa.: 8 – 12:30 Uhr

Mi.: geschlossen



# Fahrplanwünsche der Gemeinde Langenbach

Die Gemeinde Langenbach möchte sich an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die ihre Fahrplanwünsche und Anregungen zum Jahresfahrplan 2014 abgegeben haben. Zwischenzeitlich hat die Bayerische Eisenbahngesellschaft auf die Vorschläge und Wünsche wie folgt reagiert:

## Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Ihr Schreiben an das Landratsamt Freising zum Jahresfahrplan 2014 hatten Sie auch uns und dem MVV zur Kenntnis übermittelt. Gerne gehen wir auf die zahlreichen und detaillierten Vorschläge ein:

### Schülerzüge von/nach Moosburg:

Die beiden Züge wurden erst in den vergangenen Jahren und nach intensiver Rücksprache mit Vertretern der Region eingerichtet. Leider sind deren Zeitlagen durch die Randbedingungen fixiert:

- Der Morgenzug nach Moosburg kann in Freising nicht früher starten, da die Zuggarnitur dort erst um 7:20 Uhr von Landshut her ankommt und da die Ankunft der S-Bahn aus München abgewartet werden soll.
- Ebenso kann der Mittagszug ab Moosburg nicht später abfahren, da er rechtzeitig zur Abfahrt der S-Bahn in Freising ankommen soll und da die Zuggarnitur unmittelbar anschließend für die Rückfahrt nach Landshut bereitstehen muss.

### Weitere Zughalte in Langenbach:

Grundsätzlich steht das Fahrplanangebot im Spannungsfeld einer umfassenden Erschlie-

bung der Region – also mit vielen Zughalten- und kurzen Reisezeiten zwischen den weiter entfernten Regionen und den Zentren – also eher weniger Zughalten. So sind hier die Interessen der Fahrgäste aus dem Bereich Langenbach, die möglichst viele Zughalte wünschen, und den Fahrgästen aus Regensburg und Ostbayern, die immer wieder möglichst schnelle Verbindungen nach München fordern, abzuwägen.

Entsprechend dieser Abwägung ist es leider nicht möglich, bei Alex- bzw. RE-Zügen einen Halt in Langenbach vorzusehen.

### Zusätzliche Regionalbahn-Fahrten zwischen München, Freising und Langenbach:

Die begrenzten finanziellen Ressourcen des Freistaates, verbunden mit laufend steigenden Gebühren der Deutschen Bahn für die Nutzung der Infrastruktur, erlauben es nicht, hier weitere Zufahrten zu bestellen. Die gilt insbesondere für Zeiten mit schwächerer Nachfrage wie tagsüber, abend oder an den Wochenenden. In der Zeit um 8 Uhr morgens steht zudem keine Zuggarnitur zur Verfügung und die Kapazität der Strecke Freising – München ist mit den vielen S-Bahnen und Regionalzügen nahezu vollständig ausgelastet. Wir werden jedoch auf DB Regio zugehen mit der

Bitte, die Zuverlässigkeit der Anschlüsse in Freising intensiv zu beobachten. In der Tag hängt die Attraktivität des Schienenpersonenverkehrs entscheidend von den Funktionieren der Umsteigeverbindungen ab.

### S-Bahn bis Langenbach:

Es liegen keine konkreten Planungen vor, Langenbach kurzfristig in das Netz der Münchner S-Bahn einzubeziehen. Hierbei ist zu beachten, dass eine S-Bahn-Linie nach München deutlich mehr Haltestellen als die derzeit verkehrenden Regionalzuglinien aufweisen würde und dass die aktuellen S-Bahn-Züge für längere Fahrten wenig geeignet sind. Wir bedanken uns für die übersichtliche Zusammenstellung der Wünsche und Anregungen und bedauern, dass unter den aktuellen Randbedingungen uns angesichts des bereits heute recht dichten Fahrplanangebotes weitere Verbesserungen kurzfristig nicht erreicht werden können. Gerne stehen wir für weitere Fragen zur Verfügung. Der Landkreis Freising und der MVV erhalten unser Schreiben zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH

# Dorf-Alm Marzling

## Das besondere Erlebnis für Feiern aller Art.

Genießen Sie Freising's größte Schnitzelauswahl, unsere saftigen Steaks und knackigen Salate sowie unsere Fleischpflanzl-Variationen und Brotzeiten.



## Dorf-Alm Marzling

Familie Angermair

Freisinger Straße 11a, 85417 Marzling

Tel.: 0 81 61 - 910 92 18

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag: ab 17:00 Uhr

Sonntag, und Feiertage:

ab 11:00 Uhr durchgehend, Montag: Ruhetag

Die Alm mitten im Dorf  
mit Biergarten!



Nur bei uns: Augustiner und Tegernseer vom Faß!

[www.dorfalm-marzling.de](http://www.dorfalm-marzling.de)

# REWE-Markt

Symbolischer Spatenstich für neuen Supermarkt an der B11 von Raimund Lex



Foto: © R. Lex

**Nur freudige Gesichter gab's beim Spatenstich mit (v. l.) den Gemeinderäten Otto Huber und Hans Kreitner, dahinter BBI-Ingenieur Martin Niedenzu, Gemeinderätin Christine Stein, Bürgermeister Josef Brückl, Rewe-Bezirksmanagerin Elke Perner, Bauamtschefin Susanne Hoyer, Investor Anton Meierlohr, Landschaftsarchitektin Marion Linke, Johann Heinrich, dem ehemaligen Grundstücksbesitzer, und zweiter Bürgermeisterin Christa Summer.**

Eher unbemerkt von der breiten Öffentlichkeit vollzog sich der Start zum neuen Rewe-Einkaufszentrum neben der B11. Mit dem symbolischen ersten Spatenstich wurden die Bauarbeiten freigegeben, nachdem archäologische Grabungen den Beginn verzögert hatten. Das Gebäude, das den kleinen Markt in der Ortsmitte ablösen wird, soll Ende des Jahres oder Anfang 2014 seine Pforten öffnen. Bürgermeister Josef Brückl nannte den Baubeginn einen „großen Tag für Langenbach“.

Zwei Jahre lang habe man Probleme mit Landratsamt und Regierung aus dem Weg räumen müssen, bis die Behörden überzeugt werden konnten. Dass dies gelungen war, ist nicht zuletzt auch ein Verdienst der Langenbacher Bauamtschefin Susanne Hoyer. Jetzt ist es geschafft, Rewe in Langenbach zu halten und damit die Nahversorgung der Ortschaft mit Waren des täglichen Bedarfes sicherzustellen. Schon einmal sei geplant gewesen, auf dem neuen Gewerbegebiet „Großer Anger“ zu bauen, erinnerte sich Josef Brückl. Vor 35 Jahren sei geplant gewesen, dort 25 Wohnhäuser zu errichten, wegen des Straßenverkehrs habe man dann aber davon Abstand genommen. Nun wird Rewe dort einen modernen Markt errichten, der auf einer Verkaufsfläche von 1.300 Quadratmetern ein Vollsortiment anbieten wird, insgesamt 12.000 Artikel werden es letztlich sein. Der bisherige Standort in der Ortsmitte war der Rewe Group zu klein geworden, das Unternehmen hätte Langenbach verlassen, wäre es nicht gelungen, ein Neubaugebiet zu finden. Innerorts war dies nicht möglich. Glücklicherweise konnte nach längerem Hin und Her der Investor gefunden werden, der das gesamte Gelände des jetzigen Gewerbegebietes „Großer Anger“ kaufte und nun bebaut. Weitere lokale Firmen sollen sich ansiedeln. Josef Brückl schwebt zusätzlich ein Grünband vor, das entlang des Langenbachs einen Freizeit- und Erholungsraum schaffen soll. Verkehrstechnisch erschlossen wird der Markt über eine Vollkreuzung mit „Intelligenter Ampelanlage“, sowie Rechts- und Linksabbiegerspuren. Die Geschwindigkeit auf der B11 wird auf 70 Stundenkilometer beschränkt, im Kreuzungsbereich sorgt eine Fußgängerampel für Sicherheit. Im Osten wird eine Fußgängerunterführung gebaut. An den Kosten für diese Unterführung ist die Gemeinde Langenbach zu 50 Prozent mit 200.000 Euro beteiligt. Die verkehrstechnische Erschließung soll bereits im September 2013 fertiggestellt sein.

aus dem Rathaus

Pressemitteilung der Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH

## Freisinger Freibad: Endlich Sommer!



Das Freisinger Freibad bietet alles, was einen Schwimmbadbesuch perfekt macht: Schwimmen, Planschen, Eisschlecken und das Sonnenbad auf einer Holzterrasse. Wer Ruhe sucht oder Schatten und Grün, findet auf den weitläufigen Liegewiesen den richtigen Platz. Mit Fußball, Tennis, Tischtennis und Beachvolleyball ist für Bewegung gesorgt. Den Besuchern sind diese Angebote wohlbekannt und machen das Freibad so beliebt bei seinen jährlich weit über 100.000 Badegästen. Mit seinen Spiel- und Planschbecken für die Kleineren, 50 Meter-Wettkampfbecken für die sportlichen sowie Sprungbecken mit verschiedenen Sprunghöhen für die mutigen Schwimmer und Springer ist für Jeden das Richtige dabei.



Die Wassertemperatur beträgt im Wettkampfbecken 22 – 23 °C, in den anderen Schwimmbecken auch bei kühler Witterung mindestens 24 °C. Die Umkleidekabinen sind beheizt, und warme Duschen stehen ebenfalls zur Verfügung. So ist sichergestellt, dass man durchaus auch an kühleren Tagen schwimmen gehen kann. An Werktagen ist von 7:00 bis 20:00 Uhr geöffnet, an Samstag, Sonntag und feiertags von 8:00 bis 20:00 Uhr. Einlass ist bis 19:30 Uhr.

**Am Schwimmbad 11, 85356 Freising, Tel.: (0 81 61) 1 83-3 85**

Zu erreichen per Stadtbus:

- Haltestelle „Rabenweg“ (634)
- Haltestelle „Erdinger Str. 31“ und Haltestelle „Kirche St. Lantpert“ (622/623/634)

**Park-Tipp:** Nutzen Sie auch die Parkplätze in der Savoyer Au.

**Eintrittspreise für das Freibad:**

	6-16 Jahre	Erwachsene	Ermäßigt*	Familie	Alleinerziehende
Einzelkarte	2,00 €	3,00 €	2,50 €		
Freibad ab 18 Uhr	2,00 €	2,00 €	2,00 €		
Zehnercoin	18,00 €	27,00 €	22,50 €		
Saisonkarten	25,00 €	55,00 €	38,00 €	100,00 €	55,00 €

\* Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende, Empfänger von Grundsicherungsleistung, Schwerbeschädigte, Erwerbslose (alle mit Ausweis)



**krieglsteiner**  
Gestaltung von Möbel und Raum



Fon 08161/62829 | krieglsteiner@arcorde  
Freisinger Str. 32 | 85417 Marzling



# 1. Vorsitzender des Kindergartenvereins tritt zurück

In zwei Jahren kann der Kindergartenverein auf 25 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Dirk Rehmann war 23 Jahre 1. Vorsitzender des Vereins, der sich um die Unterstützung der Langenbacher Kindergärten gekümmert hat. Jetzt will er sein Ehrenamt in neue Hände legen. von Raimund Lex

**Raimund Lex:** „Herr Rehmann, fast ein Vierteljahrhundert Verantwortung an vorderster Stelle im Kindergartenverein Langenbach, was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie über diese Zeit nachdenken?“

**Dirk Rehmann:** „Viele schöne Momente, in denen Anschaffungen aus dem Budget des KiGaVereins an die Kinder in den Kindergärten übergeben werden konnten, und viele schöne Momente, wenn ich in Werbevorträgen die Idee des Vereins den jungen Eltern in den Kindergärten vorgestellt habe und sie begeistern konnte.“

**R.L.:** „In der Gemeinde gibt die gemeindlichen Einrichtungen „Mooshäusl“ und „Hummelnest“ und die kirchliche „Arche Noah“. Kümmert sich der Kindergartenverein um alle drei Betreuungseinrichtungen?“

**D.R.:** „Wir haben ursprünglich den Verein zur Unterstützung des schon lange bestehenden Pfarrkindergartens gegründet. Nachdem die Gemeinde vor 20 Jahren den ersten Kindergarten gebaut hatte, haben wir eine Satzungsänderung beschlossen und das „Mooshäusl“, später auch das „Hummelnest“ eingeschlossen.“

**R.L.:** „Welche Schwerpunkte haben Sie mit Ihren Mitstreitern in der Anfangszeit gesetzt, um Abhilfe zu schaffen und warum?“

**D.R.:** „Wir wollten möglichst viel Mitglieder werben, die bei einem möglichst geringen Jahresbeitrag von 10 viel Geld zusammenbringen. Die einmal erworbenen Mitglieder sollen dann möglichst lange – also auch über die Zeit hinaus, in der sie Kinder im KiGa haben - im Verein Mitglied bleiben. Mit den Geldern sollten Dinge, die die Träger (Di-



**Gemeinsames Essen fördert den Zusammenhalt, das gilt schon für die Jüngsten in der Gesellschaft. Dirk Rehmann (Mitte) wurde sofort in den Kreis einbezogen.**

özese, Gemeinde) nicht beschaffen konnte oder durften, angeschafft werden.“

**R.L.:** „Was wurde im Verlauf der Jahre dadurch erreicht?“

**D.R.:** „Im Verlauf der Jahre haben wir Spielzeug und Spielgeräte im Wert von etwa 27.000 E zur Verfügung stellen können, vor allem ergänzende Spielgeräte, die diejenigen komplettieren, die die Träger finanzieren.“

**R.L.:** „Wie sieht die Aufteilung der Gelder konkret aus, bekommen alle Einrichtungen den gleichen Anteil?“

**D.R.:** „Nein, die Gelder werden nach der Anzahl der betreuten Kinder verteilt. Also bekommt die größte Einrichtung auch den größten Anteil. Aber dort werden eben auch die meisten Kinder betreut.“

**R.L.:** „Wie war die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Kirche als Träger?“

**D.R.:** „Die Gemeinde nimmt den KiGaVerein

wahr und unterstützt uns auch. Ob die Diözese in München überhaupt etwas von der Existenz des Vereins weiß, da bin ich mir nicht sicher. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und auch mit der Pfarrei als örtliche Vertretung der Diözese ist sehr gut, reibungslos und wirklich fruchtbar. So konnten in der Vergangenheit größere Spenden von Unternehmen wie Kühne+Nagel oder Optimal an die Kindergärten über den KiGaVerein abgewickelt werden.“

**R.L.:** „Auch wenn Sie jetzt aus dem Amt scheidend, was glauben Sie wird die Aufgabe des „Kindergartenverein Langenbach“ für die kommenden Jahre sein?“

**D.R.:** „Schön wäre es, wenn die Mitgliederzahl auf dem jetzigen Stand von etwa 120 Mitgliedern gehalten oder noch gesteigert werden könnte, damit den Kindergärten auch in den kommenden Jahren ein konstantes „Zusatzbudget“ zur Verfügung gestellt werden kann. Der KiGaVerein könnte auch noch offensiver an die Spendeneinwerbung herangehen, etwa durch Beteiligung an Veranstaltungen, Kaffee- und Kuchenverkauf etc. Aber das sollte der neue Vorstand entscheiden.“

**R.L.:** „Gibt es schon einen Nachfolger für den Vorsitz im Verein? Was wünsche Sie ihm?“

**D.R.:** „Ich hoffe, dass sich aus dem Kreis der jungen Eltern in den kommenden Monaten jemand mit den Zielen des Vereins identifizieren kann und engagiert etwas zum Wohle der eigenen und auch fremder Kinder auf die Beine stellen möchte. Ich wünsche ihm oder ihr, dass er/sie die anderen Eltern von den Vereinszielen überzeugen und dafür begeistern kann. Denn dieses gemeinsame Arbeiten für gemeinsame Ziele verbindet, auch über die KiGaZeit hinaus. Hier bieten sich auch gute Chancen für neu in die Gemeinde gekommene Eltern, Kontakte zu knüpfen und in die Gemeinschaft aufgenommen zu werden. Über unsere Kinder und die Zusammenarbeit in Kindergarten, Sportverein etc. sind meine Frau und ich sehr gut in die dörfliche Gemeinschaft aufgenommen worden, und wir fühlen uns wohl.“

**R.L.:** „Herr Rehmann, vielen Dank für das Gespräch. Mehr Freizeit werden Sie ja durch den Wegfall der Aufgaben als 1. Vorsitzender des Kindergartenverein Langenbach nicht haben, Sie wurden erst kürzlich zum 1. Vorsitzenden des Sportclub Oberhummel gewählt. Ehrenämter stehen bei Ihnen also hoch im Kurs. Viel Erfolg dann auch in der neuen Aufgabe.“



seit 15 Jahren

Firma Siegfried Aul, staatl. gepr. Techniker im Garten- und Landschaftsbau · Schmidhausen 1 85416 Langenbach bei Freising



Tel.: 0 81 61- 9 35 33 45 · [www.aul-gartenanlagen.de](http://www.aul-gartenanlagen.de)

- Erstellung individueller Entwürfe
- Ausarbeitung von detaillierten Plänen
- Hof-, Wege- und Terrassenbau
- Treppen- und Mauerwerksbau
- Schwimm- und Naturteiche
- Bachläufe
- Wasserstufen und Wasserfälle
- Holzzäune
- Sichtschutzwände
- Pergolen und Rankgerüste
- Aussenbeleuchtungssysteme
- Bewässerungssysteme



## St. Stephanus in Großenviecht erstrahlt in neuem Glanz

von Susanne Hoyer



Die Sanierungsarbeiten der Filialkirche St. Stephanus in Großenviecht sind abgeschlossen. Die Kirche erstrahlt in neuem Glanz. Ohne die emsige Mitarbeit der Bevölkerung unter der Aufsicht von Kirchenpfleger Georg Gebler und großen Spenden wäre dies nicht möglich gewesen.

Im außergewöhnlichen gestalteten Innenraum erscheinen die typisch barocken Seitenaltäre wie neu gebaut, die berühmten Figuren u.a. des Hl. Laurentius und der Hl. Barbara am Hochaltar sehen aus wie eben erst geschnitzt. Die Risse in der Decke sind verschwunden. Die Kirche ist von innen und außen saniert worden, inklusive der hochwertigen 100 Jahre alten Orgel der Münchner Orgelbauer Max März und Sohn. Die Schäden waren gravierend. Unter anderem hatte sich bereits der Dachstuhl wegen einer verfaulten Mauerschwelle gesenkt und tiefe Risse in der Decke des Presbyteriums taten sich auf. Jetzt stabilisieren Stangen aus Baustahl die Fenster, die Chorbögen und das Eingangportal. Der Zugang zum Dachstuhl ist nun wieder sicher und die Treppe zur Empore fügt sich in ihrer neuen Farbe weiß stimmig in den Kirchenraum ein. Seit August 2012 wurde an der 1734 bis 1738 erbauten Kirche gearbeitet. Die letzte Renovierung war bereits 35 Jahre her. Trotz der Verzögerungen aufgrund des langen Winters sind die Kosten mit 200.000 Euro aber im Rahmen geblieben. 60.000 Euro haben die Katholiken aus Großenviecht und Unterberghausen in Eigenleistung erbracht! Es fehlten noch 10.000 Euro, die die Pfarrei Marzling „vorgestreckt“ hat. Kirchenpfleger Georg Gebler hofft auf weitere Spenden!

Nach der rundum gelungenen Restauration ist die kleine Barockkirche umso mehr einen Besuch wert: Jeden vierten Dienstag um 19 Uhr findet in St. Stephanus ein Abendgottesdienst statt! Für außerordentliche Besichtigungen wenden Sie sich bitte an den Kirchenpfleger von St. Stephanus, Herrn Georg Gebler, Großenviecht.

## Herzlich willkommen in der Gemeinde Langenbach!

Die Gemeinde Langenbach bittet an dieser Stelle auch um Unterstützer aus der Bevölkerung, die den neuen Mitbewohnern hilfreich zur Seite stehen.

von Susanne Hoyer

Seit Mai haben auch in der Gemeinde Asylsuchende aus verschiedenen Ländern in Langenbach eine neue Bleibe gefunden. In der Asylbewerberunterkunft in der Rosenstraße – ein ehemaliges Bauernhaus – wohnen nun 5 Kinder im Alter zwischen 1 und 6 Jahren und 9 Erwachsene. Sie stammen zum Teil aus Afghanistan, dem Irak und Russland. Die einzelnen Schicksale sind sehr bewegend.

Was Asyl bedeutet, wie Asylbewerber leben und welche Perspektiven sie haben, wissen die wenigstens von uns. Das neue Zusammenleben in einer Asylbewerberunterkunft ist nicht einfach und es bedarf einer starken Motivation, dieses Leben in Wartestellung und Unsicherheit auf sich zu nehmen. Für uns, für die Gemeinde, die Kirche und alle Bürger ist der Umgang mit Fremden oft ebenfalls eine Herausforderung. Aber das Eintreten für sie gehört in das Zentrum eines sozialen Miteinanders einer Gemeinschaft einer Gemeinde. Die Fremdenliebe und die daraus folgende Ethik sind nicht nur Wesensmerkmale der Kirche, sondern auch der politischen Gemeinde.

Insbesondere wenn die Akzeptanz in Politik und Gesellschaft schwinden, müssen wir hier gemeinsam gegensteuern.

Die mit Migration entstehenden Fragen und Probleme sind nun der Ausgangspunkt für die benötigte Hilfeleistung auch in unserer Gemeinde: Gesucht werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die die Familien

begleiten können bei Behördengängen, Fragen und Problemen des täglichen Lebens oder einfach nur für sie da sind. Bislang erhalten die Asylbewerber in Langenbach ehrenamtlich Deutschunterricht.

### Asylbewerber

Im Artikel 16 a unseres Grundgesetzes ist das Recht für politisch Verfolgte verankert, in der Bundesrepublik



Asyl zu beantragen. Die Asylbewerber werden den Städten und Gemeinden der Bundesrepublik zugewiesen.

Die aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten der Asylbewerber werden durch das Landratsamt Freising bearbeitet.

Von der Gemeinde Langenbach werden die finanziellen Leistungen ausgezahlt. Recht auf Asyl für verfolgte und bedrohte Menschen ist elementarer Bestandteil des Grundgesetzes!

*Jesus lehrt uns Christen: Ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen*

Matthäus kap. 25.vers. 35

**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr  
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

**Christina Kalus**  
Freisinger Str. 19b  
85416 Langenbach  
Tel.: 08761 7299969  
Fax: 08761 7299976

Apotheke am Langenbach

www.apotheke-am-langenbach.de

Wir beraten Sie gerne und liefern bei Bedarf nach Hause.



# Weiß-Blauer Himmel beim diesjährigen Bürgerfest

Alles passte beim diesjährigen Bürgerfest, welches auf dem Roten Platz und im Schulgarten über die Bühne ging. Vom herrlichen Wetter bis zu den Seniorinnen und Senioren, die traditionell von der Gemeinde zu Essen und Trinken eingeladen und auch in großer Zahl gekommen waren. *von Raimund Lex*



Fotos: © R. Lex / B. Buchberger

Etliche Verkaufsstände und ein Flohmarkt boten ihre Waren feil, für Kinder waren Vergnügungen vorbereitet und für die musikalische Umrahmung sorgten die Holvedauer Hopfareisser. Begonnen hatte das Fest mit einem Pfarrgottesdienst und einer Fahrzeugsegnung.

Bei weiß-blauem Himmel konnte Bürgermeister Josef Brückl schon zu Beginn des Bürgerfestes gegen 11:00 Uhr vormittags zahlreiche Gäste begrüßen und das Organisationsteam loben, „weil es die Bürger zusammenführt“. Als äußeren

Dank für die Spitzen der Organisation verteilte der Gemeindechef dann auch gleich Lebkuchenherzerl an seine Stellvertreterin Christa Summer, Bauamtschefin Susanne Hoyer, den Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Dr. Thomas Kick und Pfarrer Kaspar Müller, dem Summer ein Herzerl umhängte. Und weil er so in Spendierlaune war, legte Brückl auch gleich noch 200 Euro aus seiner Geldbörse in den Spendentopf, der für die Langenbacher Familie aufgestellt war, die eine Drillingsgeburt erwartet. „für den Kinderwagen“, war die Weisung an Gemeinde-



Ein Sandhaufen, das beste „Spielgerät“ für junge Leute.



Blumenarrangements in jeder Form gab es zu bewundern



Ein Grund zum Feiern: Das Langenbacher Bürgerfest 2013

**BAB**  
Sonnenschutz-Systeme  
»Wir verbreiten Wohlgefühl«



## Wir bieten:

- Beratung, Verkauf, Montage, Neubespannung und Reparatur von Markisen und Wintergartenbeschattungen aller Art
- INSEKTENSCHUTZ •

Wir arbeiten ausschließlich mit großen, deutschen Herstellern zusammen, die sich seit Jahrzehnten im Bereich Sonnenschutzsystem etabliert haben. Alle unserer hochwertigen Materialien sind TÜV-geprüft!

**AKTIONSMARKISE**  
Gelenkarm-Markise  
TOP Preis-Leistung

Inklusive Funkmotor + 1-Kanal-Handsender **897,-€** Jetzt ab

Vereinbaren sich noch heute einen unverbindlichen Termin und lassen Sie sich von unseren Produkten und unserer Dienstleistung überzeugen!

## BAB Sonnenschutz-Systeme

B. Herzog & G. Filser  
Eschenstraße 1, 85416 Langenbach  
Tel: 0 87 61 - 729 59 60  
Mobil: 0176 - 30 51 18 38



assistentin Bärbel Funk, die die Spendenaktion leitet.

Ob der vielen Unterstützer seien die verteilten Herzerl zu wenig, stellte Christa Summer in ihrem Grußwort fest, „da müssen wir noch nachbestellen!“. Nicht zuletzt hätte auch der Herrgott eines verdient, gab Summer zu verstehen, „für das gute Wetter“. Vorher hatte Pfarrer Kaspar Müller im Pfarrgottesdienst, der das Bürgerfest einläutete, von der Gemeinde verlangt, es mit dem Apo-



*Glücklich konnte sich jeder schätzen, der ein schattiges Plätzchen gefunden hat.*

stel Paulus zu halten, der die „Beziehung zum Herrn“ Jesus Christus über die Gesetzesstrenge stellt. Denn „Gerechtigkeit“ werde „nicht durch das Gesetz“ erlangt, sondern nur durch Gott.

An den Gottesdienst schloss sich eine Fahrzeugsegnung an, an der vom Schlepper-Oldie über PKWs bis hin zu Fahrrädern ein buntes Sammelsurium an Fortbewegungsmitteln an dem Pfarrer und seinem Altardienst vorbeiparadierten. Jedes Fahrzeug wurde kräftig mit Weihwasser besprengt und mit dem Geläut von Altarglocken begrüßt.

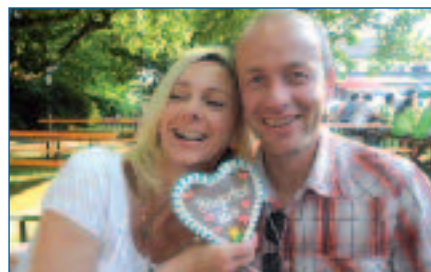
Das Langenbacher Bürgerfest ist traditionell nicht nur ein Fest, bei dem gemeinsam gefeiert wird, es hat immer auch einen Rahmen aus Anbietern heimischer Produkte und Stände, in denen Langenbacher Waren anderer Hersteller anbieten. Auch Sparkasse und Raiffeisenbank waren wieder mit Attraktionen vertreten bei denen man einen kleinen Goldbarren oder eine Geldsumme



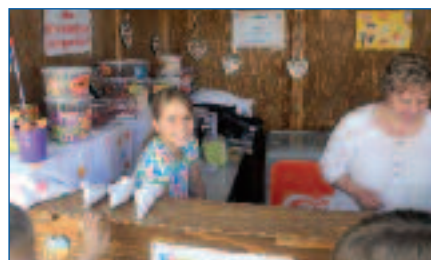
*Dank und Herzerl für die Organisatoren verteilte Bürgermeister Josef Brückl. Christa Summer (2. v. l.), Susanne Hoyer (3. v. l.), die Initiatorin der „Herzerlaktion“ und Dr. Thomas Kick (re.) waren unter den Geehrten.*

gewinnen konnte. In einem großen Zelt wurden Blumenkreationen aller Art angeboten, bis hin zum geschmückten Brautauto, die Imker verkauften besten Langenbacher Honig, Modeschmuck war da und sogar antiquarische Bücher konnten aus dem Bestand der Pfarrbücherei erworben werden. Schmückendes für Haus und Hof war im Angebot und der „Eine-Welt-Laden“ lockte mit Waren aus fairem Verkauf, angefangen von Schokolade über Nüsse und Studentenfutter bis hin zu Tee und Kaffee.

Für das leibliche Wohl sorgten die Langenbacher Vereine. Da schmeckte Halsgrat neben Fingerfood, da gab es Süßes oder Steckerlfisch, da wurden „rote“ Speisen angeboten und kühle Getränke. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Hollendauer Hopfareisser“. Auf dem Parkplatz gegenüber der Pfarrkirche konnten die kleinen Gäste mit Darts nach Luftballons werfen und so ihr Geschick erproben, Treffer waren auch mit Lasergewehren zu erzielen und die Hüpfburg war immer dicht umlagert. Ge-



*Kam sehr gut an: Das „Bürgerfest-Herzerl“*

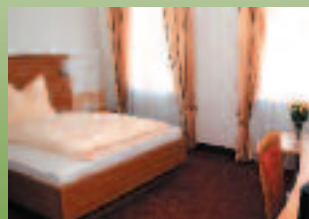


*Der Süßigkeiten-Laden des Langenbacher Elternbeirats war stets gut besucht.*

schick brauchte man auch auf dem „Tret- rad“ und wer noch Spielsachen oder auch Kleidung suchte, der wurde auf dem Flohmarkt bestimmt fündig.



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



## Gästehaus am Rastberg

Familie Nödl

Moosburger Str. 1a · 85416 Langenbach

Tel.: . . . . . +49 (0) 87 61 / 72 20 04 0

Fax: . . . . . +49 (0) 87 61 / 72 20 04 44

E-Mail: . . . . . gaestehaus@rastberg.de

Internet: . . . . . www.rastberg.de

**Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es bei uns ab 14:00 Uhr Kaffee und hausgemachte Kuchen**



DSV Daily Pallet

## Neuer europaweiter Stückgut-Service von DSV Road

**Bremen, 15. Mai 2013.** Zum 1. Mai 2013 hat DSV Road europaweit seinen neuen Stückgut-Service DSV Daily Pallet eingeführt. Dieser bietet tägliche Abholungen und pünktliche Zustellung von palettisierten Sendungen bis 3.500 kg bzw. 2 Lademeter in ganz Europa.

**D**SV Daily Pallet ist das Ergebnis einer intensiven Kundenbefragung mit 1.300 Teilnehmern aus 21 Ländern.

„Die wertvollen Rückmeldungen unserer Kunden haben uns ermöglicht, diesen neuen Stückgut-Service zu entwickeln und exakt auf die täglichen Anforderungen unserer Kunden auszurichten. Dank der Flexibilität, Verlässlichkeit und Planbarkeit von DSV Daily Pallet sind unsere Kunden ihrem Zeitplan immer einen Schritt voraus“, so Jens Bjørn Andersen, CEO DSV Group.

### Tägliche Abholungen und Abfahrten

DSV Daily Pallet nutzt das europaweite DSV Road Netzwerk und verbindet täglich 32 Länder über das Hub in Schwieberdingen bei Stuttgart. Das DSV Stückgutnetz ist bereits seit 2011 in Betrieb und wurde in den vergangenen 18 Monaten erfolgreich getestet. „Damit bieten wir unseren Kunden ein starkes und zuverlässiges Transportnetzwerk, das tägliche Abholungen und pünktliche Zustellungen in ganz Europa sicherstellen kann“, ergänzt Peter Fog-Petersen, Geschäftsführer DSV Road GmbH.

### Value Added Services

Die Einführung von DSV Daily Pallet zum 1.

Mai 2013 ist nur der Anfang. Neben den standardisierten Serviceangeboten wie einfacher Online-Buchung, täglicher Abholungen und Abfahrten, pünktlicher Zustellung und europaweiter Abdeckung wird DSV Road bald auch noch weitere Zusatzleistungen anbieten.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte [www.dailypallet.dsv.com/de](http://www.dailypallet.dsv.com/de)

DSV – Global Transport & Logistics

DSV A/S ist ein globaler Transport- und Logistikdienstleister mit Hauptsitz in Brøndby (Dänemark), der professionelle Gesamtlösungen für alle Dienstleistungen der modernen Transport und Lagerlogistik bietet. Mit eigenen Niederlassungen und Büros ist DSV in mehr als 70 Ländern aktiv. Über ein Netz von Kooperationspartnern bietet das Unternehmen Transportleistungen in mehr als 110 Ländern an. In Deutschland beschäftigt DSV rund 3.400 Mitarbeiter an 52 Transport- und Logistikstandorten. In den drei Unternehmensbereichen Road, Air & Sea sowie Solutions haben die 22.000 Mitarbeiter der DSV-Gruppe im Geschäftsjahr 2012 weltweit einen Umsatz von 6,02 Mrd. Euro erwirtschaftet.

Weitere Informationen unter [www.dsv.com/de](http://www.dsv.com/de)

Einweihung der neuen IQS-Security Einrichtungen

## So sicher fliegen Autos

**Die IQS-Group – Spezialist für die komplette Logistik von (automobilen) Sondertransporten – rüstet sich für die neuen Sicherheitsbestimmungen im Luftfrachtversand und eröffnete am Unternehmenssitz in Langenbach einen neuen Securitybereich.**



***IQS-Firmensitz in Langenbach***

**S**eit Jahren verfrachtet die IQS Group im Auftrag ihrer Kunden Autos jeglicher Art (Testwagen, Prototypen, Rennwagen, Oldtimer, Sicherheitsfahrzeuge etc.) und transportiert diese per Flugzeug in die ganze Welt. Mit in Kraft tretenden neuen EU-Sicherheitsbestimmungen, wonach Luftfrachtsendungen ausschließlich von zertifizierten Unternehmen als sicher eingestuft werden, droht in der Luftfracht das Chaos auszubrechen: Alle als unsicher eingestufte Waren müssen am Flughafen verstärk-



### DSV – wir sind auf dem Weg

Ob europaweiter Stückgutversand, Teil- oder Komplettladungen – über unser leistungsfähiges DSV Road Netzwerk bieten wir Ihnen eine umfassende Produktpalette mit täglichen Abfahrten zu zahlreichen europäischen Destinationen.

DSV Stuttgart GmbH & Co KG – Am Logistik Park 1 – B5416 Langenbach – Tel.: 07042 28908 0 – [www.dsv.com/de](http://www.dsv.com/de)





ten Sicherheitsmaßnahmen unterzogen werden. Für die Hersteller bedeuten diese Kontrollen nicht nur zusätzliche Kosten, sondern auch einen immensen Zeitverlust bei der Abfertigung.



**Alle Luftfrachtsendungen werden gemäß der neuen Sicherheitsbestimmungen kontrolliert.**



**Den geladenen Gästen aus Industrie und Politik wurden in den neuen Security Einrichtungen der IQS Group u.a. modernste Verfrachtungsmethoden vorgeführt.**

#### Ready for carriage

Die IQS Group hat frühzeitig auf die sich verändernden Bedingungen reagiert: Eigens für die Sicherheitskontrollen wurde eine neue Halle auf dem IQS-Firmengelände in Langenbach errichtet und in die erforderliche Kontrolltechnik wie eine Röntgenanlage und ein „Sprengstoff-Sniffer“ investiert. Zudem konnten in den vergangenen Monaten alle notwendigen Schulungen bzw. Ausbildungen zur Inbetriebnahme der Geräte von den Mitarbeitern absolviert werden. Damit bietet die IQS Gruppe seinen Kunden ein völlig neues Leistungspaket an. Dadurch dass unsichere Sendungen jetzt vor Ort in Langenbach sicher gemacht werden, können IQS-kontrollierte Luftfrachtsendungen „ready for carriage“ direkt bei der Airline am Flughafen – ohne längere Wartezeiten in Kauf nehmen zu müssen – angeliefert werden.

#### Über die IQS Group

Die internationale IQS Group ist ein hochwertiges Dienstleistungsunternehmen für die komplette Logistik von (automobilen) Sondertransporten. Gesteuert von der Unternehmenszentrale in Langenbach garantiert die IQS Group an derzeit 14 Standorten weltweit Kundennähe und Service.

## Spende für Jugendtreff Langenbach

**400 Euro aus dem PS-Sparen konnte die Sparkasse Moosburg in ihrer Geschäftsstelle Langenbach am Freitagnachmittag für einen wohltätigen Zweck ausschütten.** von Raimund Lex

**B**egünstigter war der Jugendtreff, der mit dem Betrag seine Verstärkeranlage aufpäppeln will. Die Spende resultiert aus der Tatsache, dass beim PS-Sparen der größte Teil des vereinbarten Betrages auf das Sparkonto wandert. Von einem kleinen Teil aber werden Lose gekauft, durch die den Sparern schöne Gewinne winken. Und von den Geldern, die für Lose ausgegeben werden, geht wieder ein kleiner Teil in einen Sozialtopf, aus dem heraus dann die Spenden kommen, Spenden, wie sie jetzt erneut übergeben wurden.



Geschäftsstellenleiter Anton Pregler zeigte sich glücklich, mit der übergebenen Spende die Jugend von Langenbach unterstützen zu können. Angeleiert hatte die Aktion Herbert Bengler, seines Zeichens Kassier im Jugendtreff Langenbach e.V., übergeben wurden die 400 Euro an den neuen Vorsitzenden des Jugendtreff, Michael Funk.

## Fluthilfe für Deggendorf

**Der Erlös des „Eichlbrunn-Festes“ der letzten Jahre ging an eine der am härtesten betroffenen Städte der Flutkatastrophe**



**Hans und Hanni Kreitner bei der Spendenübergabe an Herrn Volkmer**

**N**ach mehreren Spendenaktionen (u.a. „Menschen in Not“ und „Kranke Kinder“) haben sich die Initiatoren des Eichlbrunnfestes dazu entschlossen, die Spenden in Höhe von 870 Euro nach Deggendorf zu „überbringen“. Am 19. Juni 2013 überreichten die Initiatoren des Eichlbrunnfestes, vertreten durch Hanni und Hans Kreitner, persönlich im Deggendorfer Rathaus an 2. Bürgermeister, Herrn Peter Volkmer das Geld. Sichtlich gerührt und tatsächlich den Tränen nahe bedankte sich der vertretende Rathauschef immer wieder für diese Aktion.

Dieser Dank gilt allen „Eichlbrunnern“, die in all den Jahren mitgeholfen haben, diese Spende zu ermöglichen.

## Ihre Naturheilpraxis vor Ort



für Säuglinge, Kinder und Erwachsene

**Christine Lederer**

Heilpraktikerin • Master of Chiropraktik

**Irisdiagnose • Homöopathie • Kinesiologie • Chiropraktik**

Mitglied im »Arbeitskreis ganzheitliche Medizin Freising«

Mitterweg 13  
85417 Marzling  
Tel: 0 81 61 - 23 49 840  
E-Mail: naturheilpraxis.lederer@yahoo.de

**Sprechzeiten:**  
Di. + Do. von 15 bis 18 Uhr  
Fr. von 10 bis 13 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung

**15 Jahre  
F1-Pub**



**Langenbach**

Wir feiern am **3. August 2013**  
ab 19:00 Uhr unser

**Hof-Fest**

Es gibt **Bayerische Schmankerl**  
und **Live-Musik** mit dem  
„**Freisinger Hansi Hinterseer**“

**Barbetrieb**

Das **Hof-Fest** findet  
bei jeder Witterung statt!


**freier  
Eintritt**



**Auf Euer Kommen freut sich  
Euer Sepp Lichtenauer**

Malereibetrieb

**SAVARINO**



Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten  
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken

Fassadenanstriche

Stucksysteme NMC

Gerüstbau

Bodenbeschichtungen

Lackierarbeiten aller Art

**Claudio Savarino**

Freisinger Straße 64  
85416 Langenbach  
Tel.: 087 61 - 75 43 16  
Fax: 087 61 / 22 64  
Mobil: 0171 - 7 11 40 08  
Internet: [www.malereibetrieb-savarino.de](http://www.malereibetrieb-savarino.de)  
E-Mail: [info@malereibetrieb-savarino.de](mailto:info@malereibetrieb-savarino.de)

**Die Welt der** Farben

## SINGsalabim

### Das musikalisch-kulturelle Angebot für Kinder und Jugendliche

Im Herbst 2010 folgten etwa zehn Kinder der Einladung von Silvia Manhart-Hehnen, einmal pro Woche zusammen zu singen: SINGsalabim, der Kinder- und Jugendchor ist entstanden. *von Susanne Hoyer*



*Mit den neuen türkisen Chor-Jacken mit dem eigenen Logo ist ein schönes und einheitliches Erscheinungsbild des Chores entstanden, dem-nächst werden sie zum ersten Mal bei einem Auftritt getragen.*

Mittlerweile proben 14 Kinder und Jugendliche von der 3. bis zur 8. Klasse jeden Montag in der Pfarrbücherei. Träger des Chores ist der katholische Pfarrverband Langenbach – Oberhummel. Das ist sehr erfreulich und ermöglicht, eine passende, abwechslungsreiche Auswahl aus dem weltlichen und auch religiösen Liedgut zu treffen, zumal SINGsalabim auch einige Male im Jahr bei Gottesdiensten singen darf.

Für die Familien ist dies stets eine schöne Gelegenheit, den Gottesdienst zu besuchen, weil das eigene Kind im Chor mitsingt.

Natürlich sind auch alle „nicht-katholischen“ jungen Sängerinnen und Sänger sehr willkommen! Also, alle, die gerne singen und sich mit Gleichgesinnten einmal in der Woche treffen möchten, aufgepasst:

Der Chor freut sich auf dich, wenn Du Spaß und Freude am eigenen Musizieren mit dem schönsten Instrument hast, deiner eigenen Stimme!

Die Chorleiterin Silvia Manhart-Hehnen ist staatlich anerkannte Kinder- und Jugendchorleiterin. Sie freut sich sehr, dass der Chores kontinuierlich wächst, hörbare Erfolge erzielt werden und die Sänger sehr zuverlässig und engagiert in die Probe kommen. Mit Kinder und Jugendlichen zu musizieren, das macht sie seit über zwanzig Jahren mit Begeisterung.

Ich habe Silvia Manhart-Hehnen, die ich auch persönlich kenne, ein bisschen näher befragt.

**Susanne Hoyer:** „Silvia, was macht denn SINGsalabim, wie darf ich mir das „gemein-

same Singen“ vorstellen?“

**Silvia Manhart-Hehnen:** „Wir SINGEN, dazu gehört auch die Chorische Stimmbildung, also lernen, wie die Stimme richtig gut klingt, Töne sauber gesungen werden und die Zuhörer alles gut hören und verstehen. Wir lernen altersgemäße Lieder und Stücke für zweistimmigen Oberstimmenchor.“

**S.H.:** „Und ab und an können wir euren Stimmen auch mal lauschen, nicht wahr?“

**S.M-H.:** „Ja, belohnt wird die Mühe durch Auftritte bei Feiern (z.B. die Weihnachtsfeier der Gemeinde 2011 und 2012 und Feste des AK 55plus) und jüngst den Erstkommunionen in Oberhummel, Langenbach und Gaden.“

**S.H.:** „Auf der Weihnachtsfeier war ich ja dabei, ihr habt uns sehr festlich eingestimmt, das war ganz besonders und großartig – nochmals vielen Dank!“

**S.M-H.:** „Neben dem selber Singen gehören zum Konzept von SINGsalabim auch HÖREN – ERLEBEN. Auf dem Programm stehen deshalb regelmäßige gemeinsame Besuche ausgewählter kultureller Veranstaltungen. So führen zwei Gruppen nach Alter getrennt im Sommer letzten Jahres ins Deutsche Theater nach Fröttmaning zu „Pippi im Taka-Tuka-Land“ und die Älteren zu „Hairspray“. Ein Höhepunkt war im Winter sicherlich das Konzert der Regensburger Domspatzen in Landshut/Essenbach. Die Nachwuchssänger aus Langenbach haben Vieles bei den Profis entdeckt und wieder erkannt, was zu einem perfekten Gesang und Auftritt gehört. Passend zu den selbstgebaute Trommeln war das Konzert „Trommelgeschichten“ der Musikschule 3Klang in Freising.“



**S.H.:** „Gibt es bereits einen Höhepunkt in der kurzen, aber doch sehr intensiven Chorzeit?“

**S.M-H.:** „Ja, wir, die Langenbacher und Oberhummeler Chorsänger durften gemeinsam mit der „Domberg Kinderkantorei Freising“ durften die Langenbacher und Oberhummeler Chorsänger am diesjährigen Muttertag im Freisinger Dom bei einer Maiandacht zwei Stücke aus unserem eigenen Repertoire vortragen. In den vorausgegangenen zwei gemeinsamen Proben auf dem Domberg klangen in der großen Besetzung die Stücke „Singet Lob unserm Gott“ und „Segne Gott im Himmel“ plötzlich viel kräftiger. Neue Bekanntschaften wurden gemacht und interessant war es auch, wie im anderen Chor an den Stücken intensiv gearbeitet wurde. Und das nächste gemeinsame Werk ist bereits in Planung, ebenso weitere Kooperationen mit anderen Chören. Das ist übrigens der dritte Aspekt meiner Arbeit mit dem Chor: „sich vernetzen“.

**S.H.:** „Alle Achtung! Die Kinder (und Eltern) waren bestimmt sehr stolz!“ Wie gelingt dir denn diese außergewöhnliche Motivation der jungen Sängerinnen und Sänger“

**S.M-H.:** „Wer zum Chor gehört, erlebt eine gute Gemeinschaft, in der jeder wichtig ist und in ein großes Ganzes eingebunden ist. Als Chorsänger steht man niemals allein, trotzdem kommt es auf jeden einzelnen an. Das ist eine sehr wertvolle Erfahrung ... und motiviert.“

**S.H.:** „Ich weiß, dass Du gerne noch eine „Einladung“ aussprechen möchtest, nämlich...“

**S.M-H.:** „Alle interessierten Kinder ab der 2. Klasse und auch Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen, der Chor soll noch größer werden! Einfach am Montag in die Probe kommen, Pfarrbücherei, 17:00 – 18:00 Uhr, außer in den Ferien. Ich freue mich auf Dich und deine Stimme!“ Ich suche für die Auftritte außerdem noch fortgeschrittene Klavier- oder OrgelspielerInnen, die Freude am Begleiten haben, wäre das was für Sie oder für Dich?“

**S.H.:** „Vielen Dank, Silvia. Ich wünsche euch weiterhin viel Spaß und Erfolg und freue mich schon heute auf euren nächsten Auftritt!“

Wer den Chor gerne hören oder Kontakt aufnehmen möchte:  
Der nächste Auftritt ist am Sonntag, **21. Juli 2013** beim Sonntagsgottesdienst in Oberhummel, Beginn 9:00 Uhr.

Bei Interesse und Fragen, wenden Sie sich bitte an:

**Silvia Manhart-Hehnen**  
E-Mail: s.manharthehnen@yahoo.de

# Internationale Wandertage

Bereits zum 39. Mal luden die Wanderfreunde Langenbach zu den Internationalen Wandertagen ein. *von Raimund Lex*

**A**uf Schusters Rappen konnten die Mitglieder von Wandervereinen, lockere Gruppen, ganze Familien oder auch Einzelmarschierer die oberbayerische Landschaft an der Amper genießen, Punkte sammeln oder auch rein zum Spaß ein paar Kilometer wandern. Mit Spannung wurde natürlich auch 2013 erwartet, wer den Wanderpokal gewinnen würde, den die Wander-

freunde traditionell für den teilnehmerstärksten Langenbacher Verein ausloben. Im letzten Jahr hatte der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB), Zweigverein Langenbach, den begehrten Pokal endgültig gewonnen. Drei Jahre in Folge war es den Damen und ihren Sympathisanten gelungen, auf den verschiedenen Strecken die meisten Punkte zu sammeln. Auch heuer waren sich die Damen sicher, dass ihr Teamgeist ihnen den Pokal wieder sichern würde. Und tatsächlich: Der KDFB staubte das gute Stück erneut ab. Zweitstärkste heimische Gruppe waren mit 2333 Punkten die rund 40 „Circus-Kinder“, auf Platz drei landete der SPD-Ortsverein Langenbach (2200). Die Preise der Zweit- und Drittplatzierten im Gegenwert für 50 bzw. 30 Liter Bier und auch die 20 Euro der „Circus-Eltern“, die auf Platz 4 landeten, wandern alle in ein Projekt der Grundschule Langen-

bach, bei dem zu Schuljahresende ein Circus sein Zelt nahe der Schule aufschlägt, um die Schulkinder zu erfreuen.

Den vielen Helferinnen und Helfern, den Sponsoren und Kuchenspenderinnen sprachen die Verantwortlichen ihren herzlichsten Dank aus, als die 39. Wandertage im Bürgersaal mit einer Kaffeetafel gemütlich zu Ende gingen.



**Alle Wanderer mussten die Kontrollstelle „Amperhof“ passieren, an der zugleich die Brotzeitstelle eingerichtet war.**



**Der begehrte Wanderpokal, verbunden mit einem halben Schweinchen, wurde auch heuer eine Beute des KDFB Langenbach.**



**Die Entgelte der Zweit- bis Viertplatzierten kommen dem Zirkusprojekt der Grundschule zugute. Jürgen Hauser, Wanderfreundevorstand Hans Bauer, Steward Simbeck und Florian Simbeck (r)**

Fotos © R. Lex

**BLUMEN**

**DIE WOHL SCHÖNSTE SPRACHE DER WELT**

**Sonnenblume**

**Roswitha Heizinger**

**Dorfstraße 16**



**Tel 08761/7567780**  
**Fax 08761/7567781**  
**email: rosenrosi@gmx.de**

**Öffnungszeiten: Mo., Mi. bis Fr. 8:00 Uhr - 12:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Di. 8:00 Uhr- 12:30 Uhr, Sa. 8:00 - 12:00 Uhr**



# „72 Stunden – Uns schickt der Himmel“

## Sozialaktion der Langenbacher Pfadfinder

175.000 Aktive waren bundesweit von 13. Juni 2013, exakt 17:07 Uhr, bis Sonntag, 16. Juni 2013, 17:07 Uhr, dort aktiv, wo helfende Hände gebraucht werden, weil sonst niemand anpackt, wo Geld oder die Bereitschaft fehlen, etwas Nachhaltiges zu tun. *von Raimund Lex*



im Sandkastens des „Hummelnest“ und auch die Neusetzung von dessen Umrandung vor. Gleichzeitig setzte ein Trupp die Treppe neu, die auf einen kleinen Hügel führt, von dem aus die Kinder auf einer Rutsche dann in die Tiefe sausen können, eine andere Gruppe erneuerte den Wasserlauf. Neu ist die Kräuterschnecke, in der in Zukunft Kräuter wachsen werden. Der Weg zur Kräuterschnecke wurde gepflastert. Und schließlich bekam die „Villa Kunterbunt“ – bisher ein braunes Spielhaus – einen neuen Anstrich in lustigen Farben. Dass in den arbeitsfreien Zeiten das Stammesleben nicht zu kurz kam, das versteht sich von selbst. Alle Teilnehmer an der 72 Stunden-Aktion übernachteten im „Hummelnest“, die meisten davon unter freiem Himmel im Garten.

Mit Maschinen und Baumaterial stand die Firma Kies-Würfel aus Niederhummel den jungen Leuten hilfreich zur Seite, die Kosten dafür trägt absprachegemäß die Gemeinde Langenbach. Gleiches gilt für die Verpflegung der Arbeiterinnen und Arbeiter, eine Gruppe, die sich mehrheitlich aus Schülerinnen und Schülern sowie Studentinnen und Studenten zusammensetzte. Die Leiterin des „Hummelnest“, Karin Forster, ist natürlich über die quasi vom Himmel gefallene Hilfe „absolut happy“ und vor allem die Kindergartenkinder „können den Montag schon gar nicht mehr erwarten“, wie sie erklärte. Aber auch „für die Gemeinde ist die Aktion eine große Sache“, wusste Martin Bengler, der beim Ortstermin am Samstagnachmittag Bürgermeister Josef Brückl vertrat. „Wir sind dankbar, dass wir ausgesucht wurden“, verriet Bengler.

Als äußeres Zeichen dieser Dankbarkeit verteilten Pfarrer Kaspar Müller und Bengler am Samstagnachmittag genau 72 Muffins an die Pfadis. Danach stiegen zahlreiche grüne Ballons auf, die der Umgebung von der Sozialaktion künden sollten. Und abends gab's eine große „Poolparty“.

Schirmherr der Aktion, an der in Freising und Umgebung neben den Pfadfindern aus Langenbach noch zwei weitere Gruppen teilnahmen, ist Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger. Er fand es „klasse, dass Jugendliche sich für die größte deutschlandweite Sozialaktion begeistern können und so zeigen, wie sie sich in die Gesellschaft einbringen können“. Und Spaß machte es auch, abzulesen daran, dass eine Abiturientin lieber nach Niederhummel zum Arbeiten kam, an einem Baggerweiher zu feiern.



Fotos: © R. Lex

Unter dem Motto „72 Stunden – Uns schickt der Himmel“ waren allein in der Erzdiözese München und Freising 139 Gruppen mit insgesamt 5.560 jungen Leuten im Einsatz, der Pfadfinderstamm „Wolfsspur“ aus Langenbach stellte davon an die 20 Aktive. Ihre Aufgabe war es, den Garten des Gemeindekindergartens in Niederhummel wieder herzurichten und sogar mit einer weiteren Einrichtung aufzuwerten.

Am 13. Juni 2013, 17:07 Uhr, erfuhren die Pfadfinder aus Langenbach bei der Auftaktveranstaltung auf dem Freisinger Domberg, was ihre Aufgabe ist: Sie wurden in den Gemeindekindergarten „Hummelnest“ nach

Niederhummel entsandt, um dort den Garten des Kindergartens wieder aufzumöbeln.

Und so werkelten an die 20 junge Leute um das „Hummelnest“ herum, dazu kamen fünf bis sechs „Köche“, die von Freisinger und Moosburger Pfadfindern gestellt wurden. Am Donnerstag, dem 13. Juni 2013, wurde noch bis 22 Uhr geschafft. Am Freitag ging die Arbeitszeit von 8 bis 22 Uhr, am Samstag von 8 bis 19 Uhr und am Sonntag von 8 bis 17:07 Uhr, exakt 72 Stunden. In dieser Zeit mussten die jungen Herrschaften zwischen 16 und 30 Jahren dann auch ordentlich anpacken. Denn die Aufgabe in Niederhummel sah den Austausch des Sandes

Jetzt  
bestellbar



**Der neue OPEL CASCADA**

**Autohaus Anton Senftl GmbH**  
 Bahnhofstraße 20  
 85416 Langenbach  
 Telefon 08761 83328 • Fax 08761 69084  
 info@autohaus-senftl.de • www.autohaus-senftl.de

Ihr Partner für:  
 - Neu- und Gebrauchtwagen  
 - Finanzierung und Leasing  
 - Service und Inspektion  
 - Hauptuntersuchung und AU  
 - Unfallwagenmischabfertigung  
 - Glasreparatur



**Wir leben Autos.**

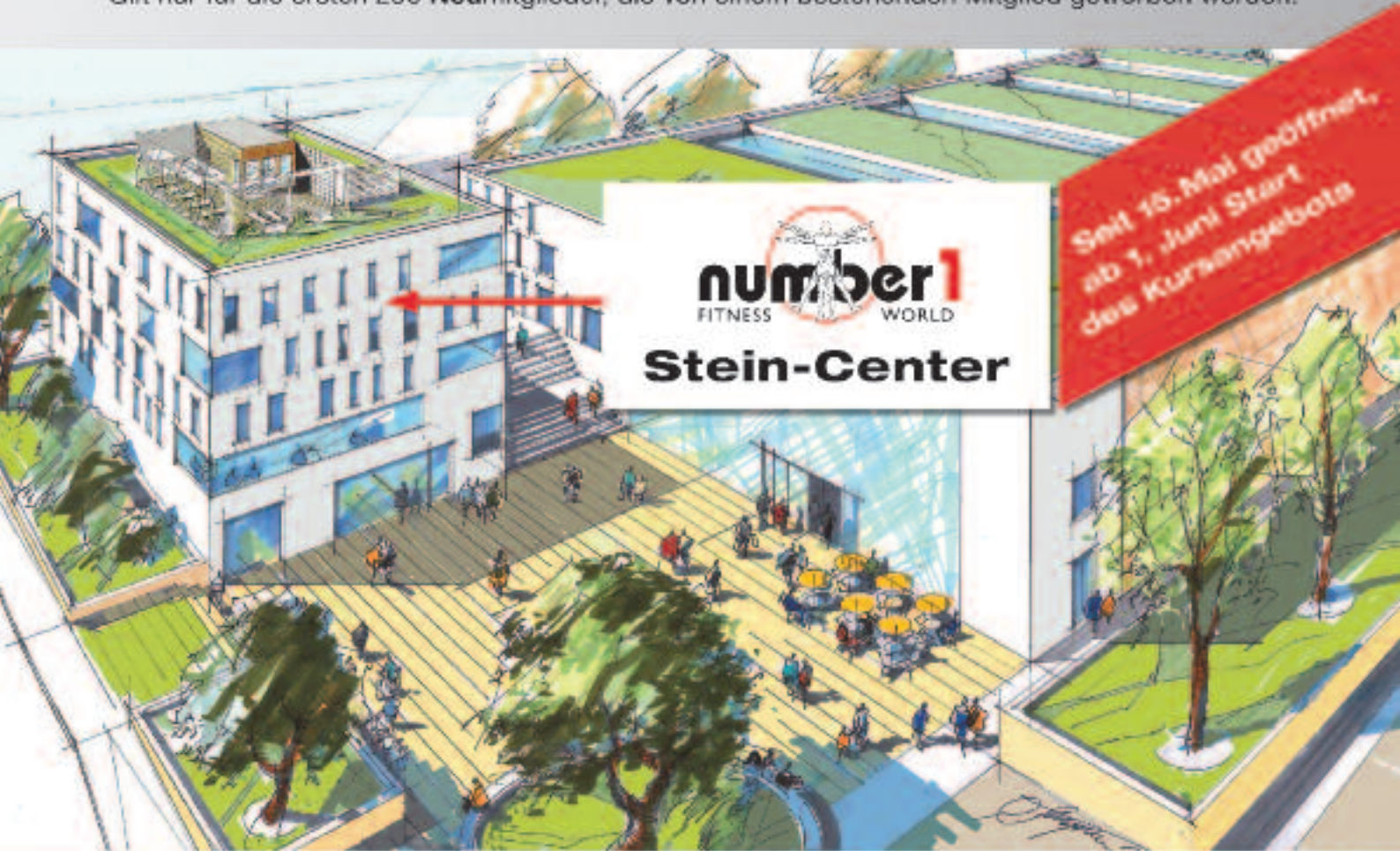
bestellbar ab ca. 23.700 € (inkl. 19% MwSt., ausl. MwSt. 5,9-4,8 €/100 km, verb. Motor 2,0-2,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombi) 143-138 g/km, 110 km/h (max. zul. Gesch.) 199 km/h (0-100) 11,9 s, Abgaswert (kombi) 170 g/km



# Eröffnungsangebot

## 3 Monate trainieren zum 1/2 Preis

Gilt nur für die ersten 200 Neumitglieder, die von einem bestehenden Mitglied geworben werden.



**number 1**  
FITNESS WORLD  
**Stein-Center**

Seit 15. Mai eröffnet,  
ab 1. Juni Start  
des Kursangebots



**Mit 1 Beitrag in 2 Studios trainieren:**  
Die Nummer 1 für Fitness & Wellness  
gibt es jetzt 2x in Freising:  
Kepserstr. 37 + NEU im Stein-Center

**Tel: 0 81 61 - 87 21 00**

**[www.fitnessworld-number1.de](http://www.fitnessworld-number1.de)**

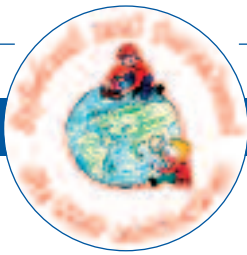
**4. FREISINGER  
KUNDENSPIEGEL**

**Platz 1**  
**BRANCHENSIEGER**

Untersucht: 6 FITNESSCENTER  
86,4% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad  
Freundlichkeit: 93,9% (Platz 1)  
Betriebsqualität: 82,4% (Platz 1)  
Preis-Leistungs-Verhältnis: 75,8% (Platz 2)  
Kundenservice: 01/2013  
Schlag: (Fitness) = 321 von N (Gesamt) = 207

MF Consulting Digital-Kits, Dieter Grett  
[www.kundenspiegel.de](http://www.kundenspiegel.de) Tel: 089/548921





## Der Kindergarten »Mooshäusl«

Hagenastraße 28, 85416 Langenbach, Kindergartenleitung: Silvia Aumüller  
Tel.: 087 61 / 662 78, Fax: 087 61 / 72 53 69

# 20 Jahre Gemeindekindergarten „Mooshäusl“

„Mia feiern“, unter diesem Motto trafen sich Ehrengäste, Kinder und Eltern, um den 20. Geburtstag des Gemeindekindergartens „Mooshäusl“ gebührend zu feiern. *von Raimund Lex*

Zugleich wurde mit dem Fest darauf aufmerksam gemacht, dass die Kinderkrippe innerhalb des Kindergartens mittlerweile auch schon fünf Jahre besteht. Langenbachs Vizebürgermeisterin Christa Summer erinnerte bei diesem Anlass daran, dass der inzwischen verstorbene Altbürgermeister Korbinian Wöhl zusammen mit dem Geschäftsführer der Gemeinde, Josef Reiter, und dem Gemeinderat vor gut 20 Jahren den Kindergarten so projiziert hatten, „dass er zu den schönsten Kindergärten im Landkreis gehört“. „Es komme darauf an, Eindrücke zu vermitteln, die ein ganzes Leben lang begleiten und unterstützen“, fuhr Summer fort. Dies stellt seit nunmehr 20 Jahren Silvia Aumüller, die Leiterin des Kindergartens, sicher, die am Samstag ebenfalls ihr Dienstjubiläum im „Mooshäusl“ feiern konnte. Dass auch das „Menschliche“ passt und dass das Team stets zusammengehalten wird, sei ein großer Verdienst von Frau Aumüller. Neben der Kindergartenleitung ist auch Daniela Schönberger inzwischen 20 Jahre im „Mooshäusl“ tätig. Besonderen Dank hatte die Rednerin darüber hinaus für die beiden „Puztperlen“ mitgebracht, von denen Edeltraud Thullner inzwischen ebenfalls 20 Jahre treuen Dienst leistet und „jeden Tag das Gebäude wieder in den Normalzustand zurückversetzt“. Alle drei „Jubilarinnen“ wurden mit einem Blumenstrauß für ihren Einsatz ausgezeichnet.



Langenbachs Vizebürgermeisterin Christa Summer (l.) und die Sprecherin des Elternbeirats, Rose Bichler (r.), zeichnen (v.l.) Edeltraud Thullner, Silvia Aumüller und Daniela Schönberger für ihr 20-jähriges Dienstjubiläum im „Mooshäusl“ aus.

Lob hatte Summer aber auch für den Elternbeirat, der das Kindergartenteam bei seiner Arbeit unterstützt „und die Weichen dafür stellt, dass der Kindergartenbetrieb reibungslos läuft“. Und dass er läuft, das bestätigte die Sprecherin des Elternbeirates, Rose Bichler, in ihrem Grußwort. Eine „Elternbefragung“ habe im Jahr 2012 eine „hohe Zufriedenheit der Kinder und Eltern mit dem Kindergartenteam und der Einrichtung“ ergeben. Ausschlaggebend hierfür sei „der vom Kindergartenteam gelebte pädagogische Ansatz von einer kindbezogenen und bedarfsorientierten Sichtweise“ des Kindergartenbetriebes gewesen. Das „Mooshäusl“ sei eben ein „Ort, in dem Kinder spielend und forschend die Welt entdecken können und wo sie liebevoll aufgenommen“ würden.

Pastor Thomas Prusseit und Pfarrer Kaspar Müller erbat den Segen Gottes für den Gemeindekindergarten. Sängerisch zeigten



Fotos: © R. Lex / B. Buchberger

sich die jüngsten Langenbacher aber sogar mehrfach auf der Höhe. Schon zu Beginn des kleinen Festakts haben sie zusammen mit ihren Betreuerinnen mit dem Lied vom Vogelkücken und „Griß di, Mama, griß di, Papa“ die Besucher im „Mooshäusl“ willkommen geheißen. Ein Flötenquintett berichtete zusammen mit Silvia Aumüller von einem kleinen Mäuslein und einem Känguru.

Eingangs hatte Aumüller bereits erzählt, dass die „Kinder ganz aufgeregt“ seien und sich riesig über das Fest freuten – „und wir auch“, wie sie zugab. Dank hatte Aumüller für alle Unterstützer, an diesem Tag aber besonders für Korbinian Wöhl „für die großartige Gestaltung“ des Kindergartens vor 20 Jahren. Stellvertretend für ihren verstorbenen Mann nahm Olga Wöhl die Dankesworte entgegen. Dann nahm ein buntes Fest seinen Lauf, mit Spielen, dem turbulenten Theaterstück von König Blaukraut, mit Bastelaktionen, dem Minikino „20 Jahre Mooshäusl“ und kulinarischen Leckerbissen.



Die Kinder freuen sich riesig über die neue Nestschaukel. Gestiftet wurde diese von der Goldbeck Süd GmbH Ulm (Erweiterung „Kühne+Nagel“) und der Wadle Bauunternehmung GmbH aus Essenbach (Ortsverbindungsstraße und Kanalverlegung nach Schmidhausen) – vielen Dank an dieser Stelle nochmals!





## Der Kindergarten »Hummelnest«

Hummeler Straße 1a, 85416 Niederhummel, Kindergartenleitung: Karin Forster  
Tel.: 087 61 / 72 23 58, Fax: 087 61 / 72 33 95



# Im Kindergarten wird gewerkelt was das Zeug hält

Es geht rund am Kindergarten Niederhummel...



Foto: © R. Lex

Bei den vorherrschenden hohen Temperaturen war natürlich der restaurierte Wasserfall mit dem Sandkasten am Ende die erste Wahl.

Der Krippenanbau schreitet gut voran und der Innenausbau hat schon begonnen. Für die Kinder gibt es täglich Neues „am Bau“ zu entdecken. Neue Wände werden gemauert und alte Wände werden eingerissen. Doch diese vielen Eindrücke machen sogar den ohrenbetäubenden Lärm des Luftdruckhammers wieder wett...

Beim Rollenspiel in der Bauecke mit Latzhose, Handschuhen und Bauhelm werden von den Kindern fleißig Häuser gebaut, Böden verlegt und Wände gestrichen. Eine

Werkbank im Gruppenraum ermöglicht den Kindern zu sägen, zu hämmern und zu hobeln. Genau so, wie es eben die richtigen Bauarbeiter auch tun.

Jedoch nicht nur der Krippenbau sorgt für Abwechslung. Im Garten des Kindergartens, der ja auch schon fast 10 Jahre von den Kindern bespielt wird, waren fleißige Handwerker im Einsatz. In diesem Fall jedoch keine „richtigen Handwerker“ sondern richtig fleißige Pfadfinder. Im Rahmen der bundesweiten 72-Stunden Aktion des BDKJ



ist der Kindergarten von Organisationsleiter Stephan Felsl als „Tatort“ ausgewählt worden und nun waren im Garten insgesamt 18 freiwillige Helfer der Pfadfinder-„Stamm Wolfsspur“ aus Langenbach am Werk.

Am Donnerstag, den 13.06, um genau 17.07 Uhr ist den freiwilligen Teilnehmern das Projekt „Gartengestaltung im Kindergarten“ bekannt gegeben worden. Hoch motiviert gingen diese unter der Aktionsgruppenleitung von Josef Holzer sofort an die Arbeit. Bis einschließlich Sonntag, den 16. Juni wurde gewerkelt und geschwitzt. Es wurden: der Sand in den Sandkästen erneuert, Spielgeräte bunt gestrichen, eine neue Treppe für den Berg gebaut, eine Kräuterschnecke gesetzt, ein neuer Wasserspielbereich angelegt und vieles mehr.

Für Material und Verpflegung sorgte die Gemeinde Langenbach.

Die Kinder, die Eltern und das Kindergarten-Team sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Helfer und Beteiligten bei diesem Projekt. Euch schickte wirklich der Himmel!



ENERGETIX  
BINGEN  
Selbstständige Vertriebspartnerin

Franziska van Almsick  
trägt das neue  
sportEX Band

mit MAGNETKRAFT

Magnetschmuck & Wellness

Bettina Huber | Tel.: 087 61 - 621 05  
www.bettinahuber.energetix.tv | BettinaHuberLgb@t-online.de



# „Die 9. Symphonie der Tiere“

Ein großes Werk von Beethoven, die 9. Symphonie, war Thema in der Langenbacher Grundschule. Allerdings traten dabei Tiere auf! Von Eichhörnchen über Löwe bis Braunbär spielten sie die unterschiedlichsten Instrumente. Was herauskam war eine perfekte Orchester-Sitzordnung. *von Raimund Lex*

Fotos: © R. Lex



**Die Schildkröte, die Klarinettistin, kannte Beethoven noch persönlich, sorgte sich aber wegen des Adlers, der Posaune spielte.**

**S**pielerisch lernen, mit Spaß und herzhaftem Lachen Wissen über die Musik ansammeln, das war in der Grundschule Thema. Instrumente benennen und in die Sitzordnung eines klassischen Orchesters einordnen können, unter diesem Lernziel stand die Theateraufführung, mit der die „Nimmerland-Theaterproduktion“ in der Turnhalle der Grundschule zu Gast war. Im Rahmen einer witzigen Geschichte, der des eher erfolglosen Dirigenten Karavan, wurden nämlich Musikinstrumente vorgestellt, die in der klassischen Musik, aber auch in der U-Musik häufig vorkommen. Gespielt wurden sie von Tieren, Mike, die Maus (Querflöte), war da genauso vertreten wie der mächtige Braunbär Bruno (Kontrabass), die Schildkröte Frieda mit ihrer Klarinette oder der Adler Adalbert, der Posaune spielte. Der eher angeberische Löwe Leo haute im wahrsten Sinne des Wortes auf die Pauke. Das Fagott spielte Dr. Silka Schaf. Die Tuba blies Hubert Wolf, die Gans Liesl präsentierte sich an der Oboe. Ins Horn stieß Mietze, die Katze. Fred Fuchs war mit der Trompete in der Turnhalle und drei Hörnchen spielten Geige, Bratsche und Cello. Alle waren absolute Experten auf ihrem Instrument, herrliche Musik erklang zwischen Kletterwand und Turnmatten. Und doch hatte Dirigent Kravan ein massives Problem!

Der eher erfolglose Künstler wollte gerade sein Wohnzimmer streichen, als das Telefon klingelte. Ein großes Konzerthaus war an



**Die Kinder der Grundschule Langenbach hatten viel Spaß und lernten mit Freude, wie ein Orchester zusammenwirkt.**

der Strippe. Es wollte ihn, „den berühmten“ Dirigenten engagieren und bot dafür eine Gage von 100.000 Dollar. Karavan bemerkte zwar die Verwechslung mit dem großen Karajan, wollte allerdings wegen der phantastischen Gage nicht ablehnen. Problem war nur, er musste ein komplettes Orchester mitbringen. Karavan sagte großmännisch zu – und begann herumzutelefonieren. Musiker waren gesucht, konnten aber nirgends gefunden werden. Als alle Hoffnungen geschwunden waren, da ging scheinbar doch noch die Sonne auf: Die Agentur für schwervermittelbare Musiker versprach ein komplettes Orchester, Kravan schien gerettet zu sein.

Am nächsten Tag aber rührte ihn fast der Schlag: Da stand ein ausgewachsener Löwe vor der Tür, er hatte eine Pauke dabei und „großen Hunger“ – Catering war für ihn enorm wichtig. Und als dann das Fagott eintraf, Dr. Silke Schaf, da war’s um Karavan geschehen. Er hatte nicht nur alle Hände voll zu tun, um Schlimmes zu verhindern, denn auch die Schildkröte, die Ludwig van Beethoven noch persönlich gekannt hatte, die Maus und die Gans, die mit ihrer Oboe auch noch eintraf, waren mit dem Löwen nicht gut Freund. Auf dessen bevorzugtem Speiseplan standen zwar Lammkotelette und Mäusefilet, aber ...! Die Mundharmonika musste Karavan zwischen Ohnmacht, Chaosattacken und Nervenzusammenbruch wegschicken, sie kommt in Beethovens Neunter nicht vor.

Der Dirigent mühte sich schließlich, für die erste Probe aus Sicherheitsgründen die Tiere so aufzustellen, dass keines das andere neben sich fressen konnte – heraus kam die perfekte Sitzverteilung in einem klassischen Orchester: Vorne die Streicher von Geige über Bratsche und Cello bis hin zum Kontrabass. Dahinter die Querflöte, die Oboe, das Horn und die Trompete. In der dritten Rei-

he spielen Klarinette, Fagott und Posaune sowie die Tuba. Die Pauke sitzt ganz hinten. Karavan hatte es geschafft! Und als der Braunbär dann auch noch wunderbar zu spielen begann, da wurden alle Tiere ruhig und friedlich, da wurde klar: Musik macht Freude, bringt Spaß und hebt den Menschen aus seiner gewohnten Welt heraus.

## Besuch bei der Feuerwehr

*von Benedikt B., Klasse 3a*

**A**m Freitag, den 13. März besuchte ich mit meiner Klasse und meiner Lehrerin Frau Erlacher die Langenbacher Feuerwehr. Auch unsere Parallelklasse mit ihrem Lehrer Herrn Weigsberger war dabei. Zuerst ging es über eine Außentreppe in den Besprechungsraum. Dort konnten wir dem Kommandanten Herrn Schmid Fragen zur Feuerwehr stellen. Anschließend betrachteten wir in Kleingruppen drei Feuerwehrfahrzeuge. Im Gerätewagen befanden sich Schläuche, Atemschutzgeräte, Äxte, Spritzen und vieles mehr. In den Löschwagen durften wir uns sogar hineinsetzen.



Danach gingen wir vor das Feuerwehrhaus und machten zwei Experimente. Wir stellten uns im Kreis auf und hielten ein Sprungtuch. Darauf ließ Herr Schmid einen großen Stofflöwen aus dem 1. Stock fallen. Beim zweiten Experiment schütteten die Feuerwehrleute Wasser auf brennendes Fett. Es gab eine riesige Stichflamme. Der Kommandant erklärte uns, dass man Fett nicht mit Wasser löschen darf. Dann gingen wir zufrieden und nachdenklich wieder zur Schule zurück.



# Elternbeirat versüßt Bürgerfest

Wie bereits in den letzten zwei Jahren, beteiligte sich der Elternbeirat auch dieses Jahr am Langenbacher Bürgerfest. *von Susanne Hoyer*

Mittlerweile schon fast traditionell wurde wieder ein Süßigkeitenstand mit Eisverkauf aufgebaut (an dieser Stelle sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott für die Leihgabe und den Aufbau der perfekt geeigneten Hütte, lieber Helmut Paulus!) Neu im Sortiment war das „Bürgerfest-Herzer!“ (siehe Titelbild). Ich dachte bei einem echten Süßwarenstand dürfen Lebkuchenherzen nicht fehlen und ließ diese eigens mit dem Schriftzug „Bürgerfest 2013“ und in Farben des Langenbacher Wappens (blau,rot,gelb) anfertigen.

Ebenso wie das Jahr zuvor fand in der Spielezone am Sparkassenparkplatz die beliebte „Schatzsuche“ statt. Dort konnten die Kinder bunte Glasmuggelsteine, versteckt in einem Sandhaufen, ausgraben. Der eine oder andere Schatzsucher hatte Schwierigkeiten seine gehobenen Schätze nach Hause zu bringen – da half schließlich Mamas Handtasche oder Papas Hosentaschen, die mächtig schwer wurden, oder besser gleich ein Eimer. Nächstes Jahr müssen wir wohl noch mehrere Schätze vergraben (Wir sagen danke an alle Eltern, die uns bei der Beauf-



sichtigung geholfen haben!). Ebenfalls neu dieses Jahr bei uns: Steckerlfisch. Mein Stellvertreter, Jürgen Hauser, organisierte einen äußerst geübten und sehr engagierten Fischgrillmeister. Mit 60 Forellen und Makrelen haben wir die kulinarische Palette des Bürgerfestes erweitert. Bereits um 12:30 Uhr waren alle Fische verkauft! Das „Elternbeirat-Bürgerfest-Team“ hatte sich mehrere Male getroffen und alles organisiert, aber die Mühe hat sich gelohnt! Vielen

vielen Dank an Claudia Bortolotti, Nadin Knott, Jürgen Hauser, Vincent Kraus, Stefan Buchner und Stefan Kratzer – es hat sehr viel Spaß gemacht mit euch! Besonders danken möchte ich aber auch Lucy, Laura und Julia!

Die drei Mädchen unterstützten uns beim Verkauf von Eis und Süßigkeiten bzw. haben eigentlich den „Laden alleine geschmissen“ (und haben ganz nebenbei Rechnen geübt). Danke, ihr Lieben!

# Langenbacher Schulkinder fleißig beim Wandern

Am 25. Mai fanden die Internationalen Wandertage in Langenbach statt.

Die Wanderfreunde Langenbach luden ein. *von Susanne Hoyer*

Mit dabei dieses Jahr waren auch die Langenbacher Schulkinder als Gruppe und zwar zahlreich. Denn es galt weniger den Wanderpokal, als – als hoffentlich – stärkste teilnehmende Kindergruppe die hierfür ausgelobten 30 Liter Limo zu gewinnen. Der Elternbeirat, allen voran Jürgen Hauser, hatte zu dieser Aktion aufgerufen. Denn der Elternbeirat plante, das Limo bei der Galavorstellung des Zirkusprojekts der Schule an die Kinder auszuschenken.

Und so wanderten rund 40 „Zirkus-Kinder“ ca. 6 km – leider bei eher bescheide-

nen Wetterverhältnissen – durch das schöne Ampertal. Mit Erfolg.

Im Namen des Elternbeirats sage ich danke an alle fleißigen Wanderer, denn es hat geklappt: Statt nur 30 Liter Limo fließen insgesamt 200 Euro in die Elternbeiratskasse. Denn selbst die „Zirkus-Eltern“ belegten

noch einen preisbewährten 4. Platz. Den 3. Platz belegte der Ortsverein der SPD, welcher kurzer Hand seinen Gewinn an die Schule abtrat.

Limo gibt es natürlich trotzdem! Ein herzliches Dankeschön auch an die Schule für ihre Unterstützung bei dieser Aktion!



## Seit über 20 Jahren:

Steuerkanzlei

**Ingrid Würfl**

Steuerberaterin

Ihre Ansprechpartnerin in allen steuerlichen Angelegenheiten!

**Termine nach Vereinbarung**

Hagenastraße 26 a  
85416 Langenbach

Telefon . . . 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax . . . 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail . . . info@kanzlei-wuerfl.de

**Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:**

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlußerstellung
- Einnahmen-Überschußrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Bau Lohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

## Ferienbetreuung

*Sehr geehrte Eltern, liebe Schulkinder,*

auch in diesem Schuljahr organisiert die Gemeinde, unter der Trägerschaft des „Jugendtreff Langenbach e.V.“ in den Sommerferien wieder eine Ferienbetreuung. Wir freuen uns auf Ihre Kinder 1 ½ Wochen zu Beginn und Ende der Ferien. Die Betreuung erfolgt in der „Ismaier-Villa“ von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Die Teilnehmergebühren betragen 70 Euro für eine Woche und 110 Euro für 1 ½ Wochen (jeweils zu Beginn und Ende der Ferien). Es besteht auch die Möglichkeit einzelne Tage zum Preis von 17 Euro zu buchen.

In der Teilnehmergebühr sind pro Tag zwei Euro Essens-, Getränke- und Bastelgeld enthalten. Das Anmeldeformular für die Sommerferien 2013 liegt in der Gemeinde Langenbach aus. Wir bitten Sie dieses bis spätestens 19. Juli 2013 bei der Gemeinde abzugeben.

Weitere Anmeldeformulare erhalten Sie unter: [www.gemeinde-langenbach.de](http://www.gemeinde-langenbach.de)



*Trotz nicht ganz so frühlingshafter Temperaturen kam bei den Kindern in der Oster-Ferienbetreuung gute Stimmung auf. Dafür sorgte ein abwechslungsreiches Programm. Von Montag, den 25.3. bis Donnerstag, den 28.3.2013, nahmen jeden Tag ca. 11 Grundschulkinder an der Ferienbetreuung in der Ismaier-Villa teil.*

## Der Maibaum 2013 – alles etwas anders als sonst

**Der Männerchor, der Stopselclub, die Wanderfreunde und der Krieger- und Reservistenverein aus Langenbach haben 2013 den Maibaum – gestiftet von Heinrich Zitzelsberger – mit viel Freude und großem Einsatz bemalt und geschmückt.** *von Rudolf Nödl*



**P**eter Weber sen. hat das gute Stück fachgerecht umgelegt. Unter seiner Leitung wurde der Baum in die Moosburger Straße zum Gästehaus Rastberg transportiert und dort in der Halle geschält, gehobelt, gewaschen, gestrichen und zum Aufstellen fertig gemacht.

Peters Idee war, aus dem Maibaum 2011 eine „Maibaumbank“ zu machen. Vorsorglich hat er den alten Baum nach dem Umlegen im April in passende Längen geschnitten und diese vom „Sagler“ in Oberhummel anpassen lassen.

Peter Weber jun. war begeistert und als Schreiner der absolute „Bank-Bau-Profi“ hat er sofort das Kommando übernommen.

Zum ersten Mal haben sich dann die Mannschaft un-



ter „Aufstellmeister“ Gerhard Filser und seinen „Zuarbeitern“, Peter Weber sen. und jun., Paul Kammermeier und Rudolf Nödl etwas Besonderes einfallen lassen: Man hat mit Rudolf Eisenmann und seiner Frau Bärbel aus Kleinviecht Pferdebesitzer gefunden, die mit ihren wunderschönen Pferden den Transport von der Moosburger Straße zum „Alten Wirt“ übernommen haben. Durch das notwendige Training – die Musik der „Hollendauer Hopfereisser“ marschierte voraus – dauerte das Ganze einige Stunden. Den Transportwagen mit Kutschbock hat uns ein Maibaumfreund aus München geliehen. So kam der Maibaum pünktlich um 11:00 Uhr beim Alten Wirt an. Das Aufstellen unter der Leitung von Gerhard Filser konnte beginnen. Punkt 12:00 Uhr stand das schöne Stück, eine sogenannte „Punktlandung“. Bei schönstem Maiwetter konnte die „Bayernhymne“ in gemütlicher Biergartenstimmung angestimmt werden. Nach dem Anbringen der Tafeln und Aufstellen der „Maibaumbank“ fand das Fest einen schönen Ausklang beim Tanz der „Jungen Feuerwehr“. Die Maibaum-Mannschaft möchte sich bei allen Gönnern auf das Herzlichste bedanken und wünscht sich für das Jahr 2015 wieder eine rege Beteiligung, da wir der Meinung sind, dass dieser Brauch für die Dorfgemeinschaft ganz wichtig ist.

scherte voraus – dauerte das Ganze einige Stunden. Den Transportwagen mit Kutschbock hat uns ein Maibaumfreund aus München geliehen. So kam der Maibaum pünktlich um 11:00 Uhr beim Alten Wirt an. Das Aufstellen unter der Leitung von Gerhard Filser konnte beginnen. Punkt 12:00 Uhr stand das schöne Stück, eine sogenannte „Punktlandung“. Bei schönstem Maiwetter konnte die „Bayernhymne“ in gemütlicher Biergartenstimmung angestimmt werden. Nach dem Anbringen der Tafeln und Aufstellen der „Maibaumbank“ fand das Fest einen schönen Ausklang beim Tanz der „Jungen Feuerwehr“. Die Maibaum-Mannschaft möchte sich bei allen Gönnern auf das Herzlichste bedanken und wünscht sich für das Jahr 2015 wieder eine rege Beteiligung, da wir der Meinung sind, dass dieser Brauch für die Dorfgemeinschaft ganz wichtig ist.

## Wir helfen Ihnen im Trauerfall



### Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:  
Münchener Straße 44  
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 27 41 und 087 61 / 6 34 87

Internet: [www.bestattungen-eisenmann.de](http://www.bestattungen-eisenmann.de)





**Arbeitskreis „55plus“ Langenbach**

Max Maillinger, Buchenstraße 1, 85416 Langenbach  
 Telefon: 0 87 61 - 7 51 90; E-Mail: Max.maillinger@t-online.de

**Seniorenarbeit Pfarrverband Langenbach-Oberhummel**

Claudia Köppl, Bergstraße 4, 85416 Oberhummel  
 Telefon: 0 87 61 - 94 24, E-Mail: klaudia.koeppel@web.de

**Seniorenbeauftragter der Gemeinde Langenbach**

Walter Strejc, Gartenstraße 30, 85416 Langenbach  
 Telefon: 0 87 61 - 49 21, E-Mail: Walter.strejc@t-online.de

## Mehrtagesausflug nach Mühlhausen / Thüringen

Der Arbeitskreis 55Plus Langenbach und die Seniorenarbeit des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel organisieren einen Mehrtagesausflug vom **Mittwoch, 9. Oktober bis Sonntag, 13. Oktober 2013** nach Mühlhausen / Thüringen. *von Max Maillinger*



*Die Wartburg und...*

**A**uf der Fahrt nach Mühlhausen wird am Mittwoch die Basilika Vierzehnheiligen besichtigt. Am Donnerstag geht es

durch das malerische Eichsfeld und auf der Fachwerkstraße zu den Städten Bad Heiligenstadt und Duderstadt. Weimar und die Thüringer Landeshauptstadt Erfurt mit dem Dom stehen am Freitag auf dem Programm. Die Stadt der zehn Gärten, Bad Langensalza, die Wintersportstadt Oberhof und Schmalkalden sind die Ausflugsziele am Samstag. Auf der Heimfahrt am Sonntag wird noch die Wartburg besichtigt.

Weitere Informationen des Mehrtagesausfluges geben Renate Linow, Tel. 08761-2120, Traudl und Walter Strejc, 08761-4921 oder Max Maillinger 08761-75190



*... die Basilika Vierzehnheiligen sind unter anderem die Ziele des diesjährigen Mehrtagesausfluges im Oktober 2013.*



**Unterricht und Anmeldung in Langenbach:  
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr**

*Ärgern auch Sie sich über die Flensburger Verkehrssünder-Kartei? Dann probieren Sie's doch mit dem Seminar für Punkte-Abbauerei!*



Besuchen Sie uns auch im Internet:

**[www.fahrschule-gebendorfer.de](http://www.fahrschule-gebendorfer.de)**

**LANGENBACH** • Pfarrstraße 2  
(Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

**MOOSBURG** • Thalbacher Str. 27  
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

**Tel. + Fax:** ... 0 87 61 - 6 11 55  
**Mobil:** ... 0170 - 3 40 66 60

# Das ist los im Gemeindegebiet Langenbach

## Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 5. Juli – 30. September 2013

Alle Angaben ohne Gewähr! Quelle: [www.gemeinde-langenbach.de](http://www.gemeinde-langenbach.de)

<b>Juli 2013</b>			
<b>Tag</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung / Veranstalter</b>	<b>Ort / Treffpunkt</b>
05. Juli	16:00 Uhr	Ludwig Mair-Gedächtnisturnier / SV Langenbach	Sportplatz, Langenbach
05. Juli	18:00 Uhr	Grillfest / Schützen Gaden	Schützenheim, Gaden
06. Juli	–	Vereinsausflug / Männerchors	wird noch bekannt gegeben
07. Juli	09:00 Uhr	Hauptfest / KfD Hummel/Gaden	Pfarrkirche, Oberhummel
07. Juli	11:00 Uhr	Waldfest / SC Oberhummel	Sportplatz, Oberhummel
09. Juli	19:00 Uhr	Radlausflug / Frauenbund Langenbach	Pfarrheim, Langenbach
13. Juli	10:00 Uhr	Leichtathletiksportfest / SV Langenbach	Sportplatz hinter der Bäckerei Welter
13. Juli	10:00 Uhr	Fahrt zum Passionsspiel nach Erl / Pfarrverband	Abfahrt: Bushaltestellen
14. Juli	09:00 Uhr	Fuchsbergmesse / Männerchros	Fuchsberg, Langenbach
14. Juli	10:00 Uhr	Leichtathletiksportfest / SV Langenbach (Ausweichtermin)	Sportplatz hinter der Bäckerei Welter
14. Juli	11:00 Uhr	Waldfest / SC Oberhummel (Ausweichtermin)	Sportplatz, Oberhummel
19. Juli	14:00 Uhr	Bayerisches Jugendtheatertreffen / Laienspieler Langenbach	Bürgersaal, Alter Wirt
19. Juli	15:00 Uhr	Ludwig Mair-Gedächtnisturnier (Ausweichtermin)	Sportplatz, Langenbach
20. Juli	18:00 Uhr	Lampionfest / Freiwillige Feuerwehr Hummel	Feuerwehrgerätehaus, Niederhummel
26. Juli	19:30 Uhr	Stammtisch / Alfahrzeug- und Altmaschinenverein Hummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel
27. Juli	18:00 Uhr	Grillfest / Krieger- und Soldatenverein Hummel-Gaden	Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel
28. Juli	10:00 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst Pfarrverband + Evangelische Kirche	Pfarrkirche, Langenbach
28. Juli	10:00 Uhr	Patrozinium Gaden mit anschl. Dorffest / Pfarrverband	St. Jakobus, Gaden
<b>August 2013</b>			
<b>Tag</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung / Veranstalter</b>	<b>Ort / Treffpunkt</b>
03. Aug.	–	Diözesansommerlager / Pfadfinder	Thalmässing
11. Aug.	10:00 Uhr	Fahrt zur Ellermühle / Nachbarschaftshilfe	Langenbach – Ellermühle
14. Aug.	19:00 Uhr	Festgottesdienst mit Kräutersegnung / Pfarrverband	Pfarrkirche, Oberhummel
15. Aug.	09:30 Uhr	Festgottesdienst mit Kräutersegnung / Pfarrverband	Maria Rast, Langenbach
31. Aug.	12:00 Uhr	Senioren-Sommerfest / Arbeitskreis „55plus“	Stockschützenhalle, Niederhummel
<b>September 2013</b>			
<b>Tag</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung / Veranstalter</b>	<b>Ort / Treffpunkt</b>
12. Sept.	14:00 Uhr	Information über Patientenrechte / Arbeitskreis „55plus“	Bürgersaal, Alter Wirt
13. Sept.	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung / SG Niederhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel
13. Sept.	19:30 Uhr	Saisonbeginn / Schützenverein Immergrün	Schützenstüberl, Langenbach
14. Sept.	15:00 Uhr	Senioren- und Krankengottesdienst / Pfarrverband	Pfarrhof, Oberhummel
14. Sept.	19:30 Uhr	Bayerischer Hoagart / Freiwillige Feuerwehr Hummel	Feuerwehrhaus, Oberhummel
20. Sept.		Terminabgabe für die Veranstaltungen 2014	Rathaus, Langenbach
21. Sept.	14:00 Uhr	Wie kann man sich v. Einbrüchen u. Betrügern schützen? / Arbeitskreis „55plus“	Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel
22. Sept.	10:00 Uhr	Ökumenischer Festgottesdienst / Pfarrverband	Pfarrkindergarten, Langenbach
22. Sept.	11:00 Uhr	Bürgerfest und Herbstmarkt Langenbach	Roter Platz vor Pfarrkirche, Langenbach
27. Sept.	19:30 Uhr	Stammtisch / Alfahrzeug- und Altmaschinenverein Hummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel
29. Sept.	10:00 Uhr	Patrozinium / Pfarrverband	Pfarrkirche, Langenbach
30. Sept.	19:30 Uhr	Absprache der Veranstaltungstermine mit den Vereinsvorständen	Feuerwehrhaus, Niederhummel



**Barockorgel Gaden – Restaurierung fast abgeschlossen**

## Neu-Einweihung am 21. Juli 2013

**Zwei Jahre sind vergangen, seit die kleine Orgel in St. Jakob abgebaut und einer Generalsanierung zugeführt wurde. Seitdem ist die Fachwelt in Aufregung.** von Raimund Lex



*Eine Delegation aus Kirchenverwaltung, Organisten und Pressevertretern informierte sich in Peiting über den Fortgang der Generalrestaurierung der Gaderer Barockorgel. Orgelbaumeister Michael Jocher (4.v.l.) stand Rede und Antwort.*

Quasi mit jedem Restaurationsschritt stellten sich neue Erkenntnisse heraus, die die Gaderer Orgel in ganz Süddeutschland nahezu einzigartig machen. Am Samstag war eine Delegation aus Kirchenverwaltung und Organisten in Peiting in der Orgelbauwerkstatt Jocher, um sich vom Stand der Arbeiten zu überzeugen.

Erfreulich für Kirchenpfleger Michael Falthhauser und seine Mitstreiter in der Kirchenverwaltung, ein Fest für die mitreisenden Organisten im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel, Uwe Ausfelder und Hans Meier, war die feste Zusage von Orgelbaumeister Michael Jocher: Am Patrozinium der Filialkirche St. Jakob der Ältere, das heuer am 21. Juli gefeiert werden wird, kann die Orgel in alter Schönheit erklingen. Es werden dann Töne zu hören sein, wie sie das kleine Positiv abgegeben hat, als es gebaut wurde, um 1720.

Den überragenden Wert der kleinen Orgel in St. Jakob erkannte, eher zufällig, ein Glockensachverständiger. Gerald Fischer war wegen kleinerer Probleme mit den Kirchenglocken im September 2009 in Gaden

und bei einer Besichtigung der Kirche auf das Orgelpositiv aufmerksam geworden. Als Orgelfan war sich Fischer ziemlich sicher, dass die Gaderer Orgel etwas ganz Besonderes ist. Orgeln aus der Barockzeit gibt es zwar viele, die Orgel in St. Jakob aber war im Wesentlichen noch in dem Zustand, wie sie ehemals erbaut wurde. Der „Alarmruf“



Fotos: © R. Lex

*Das Orgelwerk ist bereits wieder bespielbar, die Pfeifen sind derzeit nur provisorisch aufgesteckt.*

des Glockensachverständigen rief den Orgelsachverständigen auf den Plan, Wolfgang Kiechle vom Amt für Kirchenmusik am Erzbischöflichen Ordinariat München.

Der Fachmann erkannte natürlich sofort, dass „das Instrument eine historische Rarität“ ist, eine Orgel „aus der Zeit Johann Sebastian Bachs“. Kiechle kam richtig ins Schwärmen, denn „bis auf die Windversorgung ist alles noch original erhalten, sogar die Prospektpfeifen sind noch original“, schreibt er in seinem Gutachten vom 9. Dezember 2009. Folge: „Das Instrument sollte unbedingt restauriert werden, damit es mit seinem lieblichen Klang die Kirchengemeinde wieder erfreuen kann“. Inoffiziell denkt der Kirchenmusikdirektor sogar an Konzerte mit überörtlicher Bedeutung, an Platten- und Rundfunkaufnahmen.

20  
Jahre

**ANDREAS**

**EBNER**



**Heizung - Sanitär**

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 422 48

E-Mail: [info@sanitaer-ebner.de](mailto:info@sanitaer-ebner.de) • [www.sanitaer-ebner.de](http://www.sanitaer-ebner.de)



**Auch die Fassung des Gehäuses ist sehr alt, künstlerisch jedoch nicht besonders hochwertig. Sie wird aufgefrischt und sparsam erneuert.**

Vor den Erfolg hatten aber auch bei der Gadener Barockorgel die Götter den Schweiß gesetzt. Es wurden Kostenvorschläge eingeholt, die stark differierten. Den Zuschlag seitens der Gadener Kirchenverwaltung erhielt schließlich der Peitinger Orgelbauer Michael Jocher, der die Barockorgel für rund 35.000 Euro wieder in den Zustand zu versetzen versprach, dass sie die lieblichen Töne wiedergeben würde, wie sie um 1720 zu hören waren. Sicherheits halber aber, so die Gadener Kirchenverwaltung, sollte vor einer Weiterverfolgung der Generalsanierung wenigstens die Hälfte der zu erwartenden Kosten gesammelt sein. Diese Vorgabe konnte durch Großspender aus Gaden und viele kleiner Spenden nahezu atemberaubend schnell erfüllt werden, sodass mit Zustimmung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und der Unteren Denkmalschutzbehörde im Erdinger Landratsamt Michael Jocher im März 2011 mit der Restaurierung beginnen konnte.

Dabei musste äußerst vorsichtig zu Werke gegangen werden: Zunächst war eine Voruntersuchung vorzunehmen, d.h. Abbau



**Die Prospekt Pfeifen aus Zinn müssen noch repariert werden. Sie werden stets gepolstert gelagert und nur mit Handschuhen angefasst.**

der Orgel in Gaden, Verbringen in die Orgelbauwerkstatt und die Durchführung einer „differenzierten Bestands- und Schadensaufnahme“. Dabei stellte sich heraus, dass, so schreibt Dr. Nikolaus Köner, Hauptkonservator und Referent für Orgeldenkmalpflege am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, die Gadener Orgel „eine herausragende organologische Bedeutung“ hat, weil „das Werk einen baulichen Kern singular hohen Alters besitzt“. Es war nämlich festgestellt worden, dass die Windlade „aus einem massiven Eichenblock unter Ausstimmung der Kanzellen (Kanzellen sind die Abteilungen der Windlade, die den Wind zu den Pfeifen führen) hergestellt“ wurde. Dieses Herzstück der Orgel musste demnach wesentlich älter sein als die Orgel insgesamt. Die „Windlade datiert ausweislich einer dendrochronologischen Untersuchung aus der Zeit nach 1582. Die Windlade gehört somit zu den ältesten Orgelkonstruktionen, die in Süddeutschland nachweisbar sind“, stellte Köner in seinem Schreiben vom 6. Juni 2012 fest.

Und eine weitere Sensation! Die Windlade war vor ihrem Einbau in die Gadener Orgel mit Sicherheit in einem anderen Orgelpositiv verbaut. Sie hat, wie Orgelbauer Jocher feststellen konnte, mindestens zwei zeitlich getrennte Umbauphasen hinter sich, bevor sie in die heutige Orgel von St. Jakob eingebaut wurde. Dazu gehört eine Erweiterung um zusätzliche neun Pedalventile, die noch im Originalzustand erhalten sind, aber heute nicht mehr genutzt werden. Zusätzlich wurde die Windlade irgendwann von drei auf vier Register erweitert. Der obere Teil des heutigen Gadener Orgelchens war ursprünglich wohl eine Tischorgel oder auch ein Portativ, das bei Prozessionen mitgetragen wurde. Die Balgenanlage für die Windversorgung war zu dieser Zeit vermutlich auf der rechten Seite des Gehäuses angebaut. Und die Gadener Barockorgel war vor langer Zeit auch eine Flügelorgel, die 16 zinnernen Orgelpfeifen im Prospekt konnten mittels zweier Flügeltüren abgedeckt werden. Irgendwann wurde

dann auch der Tonumfang um mindestens neun Töne erweitert, das Pedalwerk kam zu einem nicht mehr feststellbaren Zeitpunkt dazu – der heutige Umfang war erreicht. Um 1870 wurde die Orgel, so wie sie heute da steht, in St. Jakob der Ältere zu Gaden eingebaut – und seitdem nicht mehr verändert. Lediglich die Windversorgung wurde in den 70er Jahren relativ unfachmännisch umgebaut. Dafür wurde jetzt eine neue, externe Anlage erstellt, die bisherigen Flexrohre wurden entfernt und durch Holzkanäle ersetzt. Die Balgenanlage läuft natürlich mittels eines Elektromotors, ist aber so ausgelegt, dass sie auch über ein Fußpedal betrieben werden kann. Dieser Betrieb wäre empfehlenswert, wenn tatsächlich Rundfunk- oder Plattenaufnahmen gemacht würden. Die für feine Ohren störenden Nebengeräusche aus dem Schleudergebläse sind dann nämlich ausgeschaltet.

Was jetzt noch aussteht, das ist die Restauration der originalen Zinnpfeifen und der Bemalung. „Auch die Bemalung ist sehr alt“, erklärte Michael Jocher der Besucherdelegation, „wenn auch künstlerisch nicht besonders hochwertig“. Jocher selbst geht sogar von einer vorbarocken Bemalung aus. Sie wird jetzt durch Kirchenmaler aus Wesobrunn aufgefrischt und in Teilen ergänzt, aber nicht durchgehend erneuert werden. „Wir lassen auch die Risse, so wie sie heute sind“, erklärt der Orgelbauer, „das sind Dehnungsrisse, die wiederkommen würden“. Auch die Pfeifen der Gadener Orgel stammen vermutlich aus anderen Orgelwerken, „es ist ein bunt zusammengewürfeltes Pfeifenwerk“, schmunzelt Jocher, „ein einheitliches zusammenhängendes Register war nicht nachvollziehbar“. Aber, die Orgel werde „eine Klangeigenstruktur erhalten, wie sie vorher war“. Die Brüche und Risse an den Pfeifen und auch die Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung entstanden sind, werden mit einer Zinnlegierung aus der Zeit um 1750 repariert, die dem Material der Pfeifen recht nahe kommt.

Klar ist, dass ob der organologischen Sensationen der Angebotspreis von rund 35.000 Euro nicht mehr gehalten werden konnte. Was die Generalsanierung letztlich tatsächlich kosten wird, ist derzeit noch nicht abschätzbar, die Kirchenverwaltung dürfte aber nach wie vor auf Spenden angewiesen sein. Fest steht aber auch, dass die Gadener die Neu-Einweihung ihrer nahezu einmaligen Orgel am 21. Juli 2013 groß feiern wollen. Denn, so sagt Kirchenmusikdirektor Wolfgang Kiechle: „Vielen Leuten ist bewusst, dass zum Beispiel alte Violinen, eine Stradivari oder Guaneri, wegen ihres besonderen Klages unschätzbare Werte darstellen. So ähnlich verhält es sich auch mit historischen Orgeln!“



**Musik für alle**  
mit einer der ältesten Orgeln Süddeutschlands

Werke für Sopran, Altus, Barocktrompete und Orgel  
von Virriani über Bach bis Humperdinck

# Barockes Festkonzert

**Sonntag, 28. Juli 2013 - 19 Uhr 30**  
**Gaden, St. Jakob**

mit  
Beate Barlades, Sopran  
Nicholas Barlades, Altus  
Thomas Kiechle, Barocktrompete und  
an der restaurierten Barockorgel  
Kirchenmusikdirektor Wolfgang Kiechle

**Eintritt frei - Spenden erbeten**



# 25 Jahre Pfarrverband Langenbach/Oberhummel

Mit einem Festgottesdienst feierte der Pfarrverband Langenbach/Oberhummel am Ostermontag sein 25-jähriges Bestehen. Der Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe stand der Dekan des Dekanates Moosburg, Geistlicher Rat Hans-Georg Platscheck vor. von Raimund Lex



Die Langenbacher Pfarrkirche war beim Jubiläumsgottesdienst „25 Jahre Pfarrverband Langenbach-Oberhummel“ voll besetzt.

**P**farrer Kaspar Müller, verschwieg in seiner Ansprache nicht die Schwierigkeiten, die der seelsorgerische Zusammenschluss der beiden Pfarreien mit sich brachte. Auch der derzeitige Pfarrverbandsvorsitzende, Dr. Thomas Kick, sprach von einem langsamen, aber stetigen Zusammenwachsen der Seelsorgeeinheiten Langenbach und Oberhummel.

Das, was vor allem Stadtpfarreien gerade erleben, was aber auch im Dekanat Moosburg in den kommenden Monaten geschafft werden muss, das haben die Pfarreien Langenbach und Oberhummel mit den Filialkirchengemeinden Hangenham und Kleinviecht bzw. Gaden und Niederhummel schon fast eine Generation hinter sich.

Als Kaspar Müller 1994 Pfarrer in Langenbach wurde, da bestand der Pfarrverband schon rund sechs Jahre. Die Pfarrverbandsgründung habe „Leiden für viele“ bedeutet. Die Pfarreien seien vor einer „Riesenprüfung“ gestanden, die Frage sei gewesen, „wie soll es weitergehen?“, wusste Müller aus Erzählungen. „Die Hummiger wollen nach Moosburg, auf keinen Fall nach Langenbach“, zitierte der Geistliche. Der damalige Weihbischof Graf von Soden-Frauenhofen habe damals ironisch angeboten, in Zukunft auf der Brücke über die B 11, zwischen Langenbach und Oberhummel zu firmen, erzählte Müller korrekt.

Selbst als er 1994 nach Langenbach versetzt worden war, sei „die Prüfung noch in vollem Gange gewesen“. Die Fronten seien damals so verhärtet gewesen, dass Hummler ihre Kinder nicht mit Langenbacher Kindern in den Kindergarten geben wollten. Aber: „Es ist Vergangenheit!“ Schule und „auch die Sportvereine haben ganz Erstaunliches geleistet“, erzählte Müller, „Kinderfreundschaften haben bewirkt, dass die Großen umdenken“.

Einige Hummler, vornehmlich Frauen,

arbeiten mit dem Langenbacher Pfarrgemeinderat im Rahmen des Pfarrverbandsrates eng zusammen.

Dr. Thomas Kick, der Vorsitzende des Pfarrverbandsrates stellte fest, „wir ziehen alle an einem Strang“. Kick lobte das „hohe Engagement“ der rund 150 Ehren- und Hauptamtlichen im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Als Manko erkannte der Redner allerdings, dass im Pfarrverband nur acht bis zehn Prozent der Gläubigen die „normalen Gottesdienste“ besuchen. Nachdenklich machte den Pfarrverbandsvorsitzenden auch der schlechte Besuch der Pfarrversammlungen. Freude konnte er hingegen empfinden über die gut besuchten Pfarrfeste und Fastenessen. Die Zusammenarbeit in der Ökumene verlaufe „sehr freundschaftlich“, berichtete Kick, „so, wie es sein soll“. Und auch mit den Ortsvereinen arbeite man „sehr kooperativ“ zusammen, nicht zuletzt wegen der „sehr aktiven Mitarbeit“ des Pfarrers, der in vielen Zusammenschlüssen Mitglied sei. „Seelsorge“, müsse eben „durch uns alle“ geschehen, schloss Kick,

die „Grundlagen dazu wurden in den letzten 25 Jahren geschaffen“.

Für den frisch zum Geistlichen Rat ernannten Moosburger Stadtpfarrer Hans-Georg Platscheck hatte Kick ein kleines Geschenk im Gepäck. Der Pfarrverbandsratsvorsitzende sprach dem Dekan die Glückwünsche des Pfarrverbandes aus, nicht ohne augenzwinkernd darauf hinzuweisen, dass der Titel Geistlicher Rat so etwas bedeute wie „Hofrat oder Geheimrat“ und eigentlich nur an Geistliche „nach Eintritt in den Ruhestand“ verliehen werde.

Musikalisch gestaltet wurde der Dankgottesdienst vom Langenbacher Kirchenchor unter der Leitung von Kirchenmusiker Hans Meier.

Der Stehempfang auf dem roten Platz war trotz der kalten Witterung recht gut besucht. Man war sich einig, dass die Zukunft gut werde, „wenn der Herr die Hand darüber hält“. 25 Jahre Weggemeinschaft bedeute auch 25 Jahre „gemeinsames Mitgehen mit Jesus“. „Wir sind nicht allein“ war seine Devise, Jesus gehe auch oft im Verborgenen mit den Menschen, das aber werde immer wieder „erst im Rückblick erkennbar“.



Der Kirchenchor Langenbach bot unter der Leitung von Hans Meier, jun. einen starken Auftritt.

## RWG Riding

Ihr Energie- und Agrarhändler

- Heizöl
- Diesel
- Schmierstoffe
- Saatgut, Dünger, Pflanzenschutz
- Futtermittel, Getreide, Ölsaaten

Super Qualität & fairer Preis!

**RWG** Rolfelisen-Waren GmbH  
ERDINGER LAND

www.rwg-erdinger-land.de

# Das Pfarrverbandsfest 2013

**Fronleichnam ist das Fest der Gemeinsamkeit, das Fest des Teilens. Pfarrer Kaspar Müller machte dies in seiner Ansprache beim Pfarrgottesdienst in Oberhummel deutlich.** von Raimund Lex

Die Fronleichnamsprozession wurde traditionsgemäß von den Kirchenfahnen aus Ober- und Niederhummel sowie aus Gaden angeführt. Kinder mit ihren Wimpeln, gefolgt von den Fahnenabordnungen der Hummler und Gadener Vereine schlossen sich an. Und Petrus hatte ein Einsehen: Es fiel kein Tropfen Regen und auch der Wind hielt sich zurück. So konnte die Prozession ungestört durch das Dorf ziehen.

Nach der feierlichen Fronleichnamsprozession traf sich die Gemeinde in der Stockschützenhalle, in die das Pfarrverbandsfest aufgrund der schlechten Witterung verlegt worden war. Offizielle Reden gab es dabei nicht, Geselligkeit war angesagt. Die Frauen und Männer um Dr. Thomas Kick hatten wirklich keine Mühen gescheut, um das Pfarrverbandsfest zu einem vollen Erfolg werden zu lassen. Sogar die Hüpfburg für die jüngsten Pfarrverbandsangehörigen wurde „in den Saal“ verlegt, sodass die Kinder im Trockenen und bei vertretbaren Raumtemperaturen in dem „Superlaster“



Foto: © R. Lex

**Die Stockschützenhalle war beim anschließenden Pfarrverbandsfest fast bis auf den letzten Platz gefüllt.**

nach Herzenslust toben konnten. Der Reinerlös von insgesamt 1.380 Euro kommt zu 50 Prozent der geplanten Wasserstelle auf dem Friedhof in Oberhummel zugute, die restlichen 50 Prozent teilen sich zu gleichen Teilen die Unterstützer der Familie in Langenbach, die Drillinge erwartet, und die Förderer der Kinderzirkusstation, die bei der Grundschule Langenbach für kurze Zeit ihre Zelte aufschlagen wird.

## Pfarrversammlung

Die Tätigkeitsberichte der in der Pfarrei ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen waren Thema bei der Pfarrversammlung. Vom Pfarrgemeinderat/-verbandsrat über die Kirchenverwaltungen von Hangenham, Kleinviecht und Langenbach bis hin zum Kirchenverein und der Männerkongregation wurden die Hauptaktivitäten geschildert.



**Etlche Führungskräfte sind notwendig, um das Pfarrleben zu gestalten. Unser Bild zeigt (v.l.) Brigitte Wadenstorfer, Dr. Walter Kick, Stefan Hödl, Sepp Holzer, Bärbel und Hans Funk, Korbinian Huber, Rudi Eisenmann und Alfons Fischer.**

## Der Pfarrverband gratuliert herzlich...

...den Langenbachern Erstkommunion-Kindern – 14. April 2013



**Böck Benedikt, Bortolotti Laura, Busch Dominik, Hufnagl Markus, Kapler Pia, Kilian Benedikt, Mayrhofer Lukas, Paulus Vitus, Reichelt Dominik, Riedel Justus, Schröder Alexander, Seidl Martin, Trümbach Philipp, Wagner Maja, Weichinger Mariella und Zitzelsberger Maximilian**

...den Oberhummlern Erstkommunion-Kindern – 7. April 2013



**Buchner Maximilian, Dangel Niklas, Liebl Leticia, Lutsch Isabelle, Maier Nadja, Mutzbauer Niclas, Schwalb Paul, Stadlbauer Sarah-Michelle, Weber Julia und Würfl Sebastian**

Bestattungsvorsorge

Sterbegeldversicherung

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Überführung im In- und Ausland

alternative Bestattungsformen  
z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant...



Wir begleiten Sie  
im Trauerfall

**seit 1970 in Freising**

Bestattungsinstitut

# Anton Wimmer

85354 Freising • Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße)

Tel.: 0 81 61 - 620 71

Fax: 0 81 61 - 669 91

E-Mail: [info@bestattung-wimmer.de](mailto:info@bestattung-wimmer.de)

[www.bestattung-wimmer.de](http://www.bestattung-wimmer.de)





## Der Pfarrkindergarten „Arche Noah“

# 5.000 Euro-Spende für den Pfarrkindergarten

Da schien die Sonne nicht nur auf das Dach der Pfarrkirche, wo die Photovoltaik-Anlage installiert ist. Auch in den Herzen der Kinder und des Teams der Arche Noah wurde es hell. *von Wiebke Welser*



lage der Pfarrei erwirtschaftet und stellt den Überschuss dar, der erzielt werden konnte. Die PV-Anlage ging am 10. Dezember 2004 ans Netz und erwirtschaftet mittlerweile regelmäßig Überschüsse. Das Geld wird von Frau Vosyka, der Kindergartenleiterin, in vollem Umfang zum Wohle der Kinder

**P**farrer Kaspar Müller kam zu Besuch und übergab der Kindergartenleitung symbolisch eine Sonne über 5.000 Euro! Dieser Betrag wurde im Kindergartenjahr 2011/2012 durch die Photovoltaik-An-

eingesetzt. Der genaue Verwendungszweck wird aber noch festgelegt. Und sollte die Sonne einmal draußen nicht scheinen, so scheint sie in der Einrichtung durch die vielen fröhlichen Kinder.

## Schultüten basteln

Dieses Jahr werden 6 Bärenkinder den Kindergarten verlassen und in die Schule wechseln.

*von Wiebke Welser*



**T**raditionell hat der Pfarrkindergarten den betreffenden Eltern die Möglichkeit geboten die Schultüten – wichtigster Bestandteil des ersten Schultages – selber zu gestalten.

Also fanden sich 6 tapfere Mütter ein um gemeinsam zu basteln, zu schneiden und zu kleben. Und das, obwohl nach wochenlangem Regen und Kälte endlich der Sommer Einzug gehalten hat.

Innerhalb kurzer Zeit entstanden schöne Motive, welche den künftigen ABC-Schützen sicherlich gefallen werden.

## Gartenaktion am Pfingstsonntag

Eine sehr schöne Aktion hat sich der Elternbeirat für die Mai-Zeit einfallen lassen.

Nachdem der Garten des Pfarrkindergartens den Winter über gelitten hat, haben sich die Eltern zusammentun um ihn aufblühen zu lassen. Sogar der liebe Gott hatte ein Einsehen mit den vielen fleißigen Helfern und schickte extra Sonnenstrahlen hinunter. *von Wiebke Welser*

**V**iele große und kleine Hände fingen am Pfingstsonntag um 10:00 Uhr an Unkraut zu jäten, Bäume zu schneiden, Sand zu fegen, Wein zu stutzen etc. Es war eine angenehme Zusammenarbeit, da Alle das gleiche Ziel „Unser Garten soll schöner werden“ vor Augen hatten. Und innerhalb kurzer Zeit stellten sich bereits die ersten Erfolge ein. Zwischendurch war dann aber eine Stärkung notwendig. Also gab es deftige eine Brotzeit und Getränke. Schatten spendete der große Baum beim Sandkasten. Wer fleißig ist, dem schmecken die Leberkäs-Semmeln gleich doppelt gut.

Nach der kleinen Pause legten sich alle wieder mächtig ins Zeug und versuchten so viele Arbeiten wie möglich zu beenden. Am Schluss waren es 2 große Anhängerladungen Grünschnitt, die entsorgt werden mussten.

Da alle viel Spaß hatten und der Garten noch ein paar weitere Stellen hat, die ausgebessert werden müssen, hat der Elternbeirat beschlossen weitere Aktionen in regelmäßigen Abständen durchzuführen.

Denn eines macht unseren Kindergarten zu etwas Besonderem. Wir sind klein, wir sind ein Team und wir sind stark!

Ein großes Lob und Danke schön wurde den Helfern noch vor Ort von Jutta Pütter ausgesprochen. Sie verstand es durch ihre

fröhliche Art alle ein Stückchen mehr zu motivieren.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung beim nächsten Mal und sagen Danke schön für die Unterstützung durch die Eltern und Kinder. *Der Elternbeirat*

## Penger Schreibwaren und Geschenke



■ **Alles für die Schule**

85416 Langenbach

■ **Büro- und Schreibartikel**

Freisinger Straße 4

■ **Zeitschriften**

Tel.: 0 87 61 / 72 70 76

■ **Geschenkartikel**

85419 Mauern

■ **Lotto und Toto**

Hauptstraße 23

■ **Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe**

Tel.: 0 87 64 / 83 97



Öffentl. Bücherei • Pfarrstraße 1 • Langenbach

Öffnungszeiten:

So.: 10:00 bis 11:00 Uhr; Mi.: 16:00 bis 18:00 Uhr

Fr.: 18:00 bis 19:00 Uhr



## Lese-Lotti geht in ihr Sommernest

Wie jedes Jahr verbrachte die kleine Langenbacher Lesemaus die Wintermonate in der Pfarrbücherei.

von Brigitte Wadenstorfer

Von Oktober 2012 bis März 2013 waren wieder alle Kinder herzlich eingeladen, beim bunt gemischten Angebot von Geschichten und Aktionen zum Thema Herbst, St. Martin, Weihnachten, Geschwisterliebe und Kinder-Experimente mitzumachen (Experimente für Kinder zum Sehen, Hören, Staunen und Fühlen am 15.3.2013).

Den Sommer verbringt unsere Lese-Lotti traditionell in ihrem Sommernest. Wo das ist und wie es aussieht, weiß allerdings kei-

ner. Vielleicht geht ihr beim nächsten Spaziergang einmal ganz aufmerksam durch den Wald? Dieses Mal wird Lese-Lotti aber etwas verpassen, wenn sie im Sommer nicht da ist. Es gibt nämlich im Rahmen der Ferienspiele Langenbach am **Freitag, den 2. August 2013** eine

### GROSSE GRUSEL- UND GESPENSTERNACHT IN DER PFARRBÜCHEREI

Das Ferienprogrammteam der Pfarrbücherei steckt schon tief in den Vorbereitungen und freut sich auf eure zahlreichen Anmeldungen.



## Marafiki wa Afrika

**DANKE**



sagt Jailos, das blinde Patenkind der Langenbacher, Hummler und Gädener Kommunionkinder in Tansania. Danke sage auch ich allen Kindern, die mitgeholfen haben und einen Teil ihrer Geschenke gespendet haben. Ich bin stolz auf euch! Mit eurer Unterstützung kann Jailos Siliti seine Ausbildung im Töpferhandwerk weitermachen und in der Simba Clay Schule wohnen. Dort bekommt er auch zu Essen und wird medizinisch versorgt. Er lernt auch für sich selber zu sorgen, damit er nach seiner Ausbildung alleine klar kommt. Das ist für Blinde in Deutschland schon nicht leicht und in Afrika noch viel schwieriger.

Bereits das dritte Jahr sind die Kommunionkinder des Pfarrverbandes Paten für ein Jahr. Eine Patenschaft kostet jährlich 360 Euro. Dieses Jahr wurden 341 Euro gespendet, den restlichen Betrag stocken wir auf. **Ein besonderer Dank geht auch an die Kommunionmütter, die beim Sammeln geholfen haben.**

# ROLLADEN NOWAK



## LANGENBACH

[www.rolladen-nowak.de](http://www.rolladen-nowak.de)



Über 140 Tuchfarben zur Auswahl



zipSCREEN - der textile Sonnenschutz für große Fensterflächen

- Widersteht dank seitlicher Führung starkem Wind
- Elektrische Bedienung ist Standard

Rolladen Nowak • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach

Tel.: 08761-2675 • Fax: -1434 • E-Mail: [info@rolladen-nowak.de](mailto:info@rolladen-nowak.de)





## Auch die Evangelische Kirchengemeinde wurde in Freising vom Hochwasser heimgesucht

Kurz danach wurden in der Christi-Himmelfahrts-Kirche Langenbacher Konfirmanden eingesegnet

von Pfarrer Thomas Prusseit



### Kirchenrenovierung und Hochwasser

In der Nacht zum 3. Juni ließ das Hochwasser aus dem Thalhauser Graben die Keller des Gemeindehauses in der Saarstraße und im Evang. Pfarramt in der Martin-Luther-Straße volllaufen. Auch in den Heizungsschächten der Christi-Himmelfahrts-Kirche stand das Wasser bis 20 Zentimeter unter der Fußbodenkante. Nun sind drei Heizungen defekt und der Elektro-Schaltschrank für das Gemeindehaus. Trotzdem wird Ende Juni der letzte Gottesdienst in der evang. Hauptkirche in Freising stattfinden. Danach erfolgt die Sanierung der Bodenplatte und die künstlerische Neugestaltung durch Werner Mally. Herr Mally ging aus deinem Künstlerwettbewerb als Sieger hervor und wird nun vom Kirchenvorstand mit der Neugestaltung von Altar, Kanzel, Ambo und Altarbild beauftragt.

### Konfirmation

Mit einem Notstromaggregat und Glocken, die digital eingespielt wurden fand dann der Konfirmationsgottesdienst am Sonntag 9. Juni in Freising statt. In der Christi-Himmelfahrts-Kirche wurden folgende die Langenbacher konfirmiert: Juliana Ertl, Pascal Hartmann, Laura Klocke, Fabian Mühlich. Pfarrer Prusseit predigte über „Retter mit Boot“, eine der Wundergeschichten Jesu, bei der er einen Sturm stillt, der den Jüngern Angst macht. Die Jugendlichen hat-

ten in einem Glaubensbekenntnis formuliert: „Ich glaube, dass mit Gottes Hilfe alles zu bewerkstelligen ist. Und, dass Jesus Christus sein eingeborener Sohn unser Helfer auf Erden ist. Er steht mir in allen Situationen bei. Auf ihn kann ich mich verlassen.“ Schön, wenn es Jugendliche gibt, die so voll Vertrauen in Gott und das Leben sind. Und gut, dass es Menschen gibt, die uns in den Krisen des Lebens beistehen. Gerade, wenn einem das Wasser so zu sagen bis zum Hals steht ist es gut, wenn man Menschen hat, die einem dann beistehen und einem helfen. Und wenn man tief im Herzen eine Hoffnung hat, die stärker ist als die Flut.

### Termine:

**11. Juli 2013, 19:30 Uhr:**

**Umlandstammtisch** im Biergarten in Haag. An diesem Abend werden wir mit Prädikant Rolf Lübker ins Gespräch kommen. Er hält als Prädikant Gottesdienste unter anderem auch in der Senioreneinrichtung in Zolling.

Ehrenamtlich arbeitet er beim Kriseninterventionsteam mit.

**28. Juli 2013, 10:00 Uhr:**

**Ökumenischer Familiengottesdienst** in der Pfarrkirche

Dachstühle • Dachflächenfenster • Garten- und  
Geräteschuppen • Carports • Dachsanierung

Zimmerei + Holz-Montage  
**KLEIDORFER**

Siegfried Kleidorfer  
Tel.: 0170-9316792  
Fax: 08161-2346341

Rudlfinger Straße 16a  
85417 Marzling  
E-Mail: [hm.kleidorfer@t-online.de](mailto:hm.kleidorfer@t-online.de)



## Die Langenbacher D-Junioren steigen auf!

Mit einem klaren 3:1-Sieg im entscheidenden Spiel gegen den SVA Palzing konnten sich die SVL-Kicker den Titel sichern und spielen nächstes Jahr in der Kreisklasse. *von Bernd Buchberger*



*Die Langenbacher Meistermannschaft der D-Junioren ist in die Kreisklasse aufgestiegen.*

*Auf dem Bild v.l.n.r.:*

*Trainer Gerhard Kain,  
Johannes Weber,  
Maximilian Schick,  
Kilian Ziegltrum,  
Niklas Riedl,  
Daniel GiBibl,*

*Luis Bayer, dahinter (v.l.): die beiden  
Trainer Philipp Fritsch und  
Sebastian Herrmann;*

*vorne (v.l.n.r.):  
Sebastian Mayrhofer,  
Leon Dankesreiter,  
Stephan Trümbach,  
Fabian Riedel und  
Hannes Kain*

**D**as Trainer-Trio Gerhard Kain, Philipp Fritsch und Sebastian Herrmann freute sich mit ihren Jungs nach dem entscheidenden Spiel gegen den SVA Palzing über einen – über die

komplette Saison betrachtet – völlig verdienten Aufstieg von der Gruppe Freising Nord in die Kreisklasse.

Nachdem man sich in der Vorrunde noch mit 3 Unentschieden zufriedenen geben musste, folgten in der Rückrunde nur noch Siege, was letztlich zu einem bis zum Ende hin spannend geführten Zweikampf zwischen Langenbach und Palzing führte. In einer kampfbetonten Partie gingen die Langenbacher durch einen Abstauber von Maximilian Schick 10 Minuten vor der Halbzeitpause mit 1:0 in Führung. Nach Wiederanpfiff konnte Niklas Riedel einen Torwartfehler des Palzinger Schlussmannes eiskalt zum 2:0 nutzen. Nun war die Moral der Palzinger gebrochen und die Langenbacher Angriffe rollten vermehrt aufs gegnerische Tor. Das 3:0 war die logische Konsequenz. Nach einer schönen Kombination mit Luis Bayer vollendete Leon Dankesreiter mit einem satten Rechtsschuß unhaltbar in die Palzinger Maschen. Eingeleitet wurde dieser sehenswerte Treffer vom Langenbacher Kapitän, Fabian Riedl.

Dass der SVA Palzing rund 10 Minuten vor Spielende noch auf 3:1 verkürzte, machte die bis dahin sehr sicher wirkende Abwehr der mückengeplagten Langenbacher D-Junioren wieder wach. Keine Gefahr drohte nun mehr bis zum vielumjubelten Abpfiff und dem damit verbundenen Aufstieg in die Kreisklasse. „Glückwunsch Buam!“



*So lief das Entscheidungsspiel: Die Roten freuen sich, die Grünen ärgern sich. Hier das 1:0 für den SVL durch Maxi Schick*

# Spenglerei Scholtys

## Blecharbeiten Bedachungen

**Christian Scholtys**

Spenglermeister

### Kontakt:

Tel.: 081 61 - 7879 91 · Fax: 081 61 - 7879 92  
Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: [scholtys@cs-spenglerei.de](mailto:scholtys@cs-spenglerei.de)  
Internet: [www.cs-spenglerei.de](http://www.cs-spenglerei.de)

### Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach



# Die Aufstiegstrainer im Interview



Die Langenbacher Erfolgspaten: Philipp Fritsch, Sebastian Herrmann und Gerhard Kein (v.l.)

**Langenbacher Kurier:** „Wie kam es zu diesem erfolgreichen 3er-Trainer-Team?“

**Gerhard Kein:** „Sebastian und Philipp standen bereits als D-Trainer fest, da bin ich mit „meinen“ E-Jugendlichen nachgerutscht!“

**LK:** „Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit einem „erfahrenen“ Trainerfuchs?“

**Sebastian Herrmann:** „Da wir alle drei – Philipp und ich in der Langenbacher Ersten und Gerhard bei der AH – aktive Fußballer sind, wissen wir alle worum es geht!“

**Philipp Fritsch:** „Wir harmonieren richtig gut, Gerhard hat eine enorm positive Ausstrahlung. Ihm bringen die Jungs auch den nötigen Respekt entgegen. Bei uns gibt's keinen „Chef“. Wir teilen wir uns alle Aufgaben.“

**LK:** „Was war der Schlüssel zum Erfolg?“

**GK:** „Unsere bombensichere Defensive mit nur 10 Gegentoren war einer der Punkte. Mit einer starken Dreierkette kann darauf bauen, dass die Null steht.“

**LK:** „Was waren die Saison-Highlights?“

**SH:** „Der knappe Sieg in der Rückrunde gegen den TSV Au, die uns körperlich überlegen waren. Nach diesem Sieg war neben uns nur noch Palzing im Meisterschaftsrennen.“

**PF:** „das 1:1 gegen Palzing in der Vorrunde war mein Highlight, da es meiner Meinung nach fußballerisch das beste Spiel unserer Mannschaft war.“

**LK:** „Wieviele Spieler habt ihr im Kader?“

**GK:** „Anfangs rechneten wir mit 25, zu Saisonstart waren es nur noch 20. Eigentlich zu wenig für 2 Mannschaften.“

**LK:** „Wieso 2 Mannschaften?“

**SH:** „Wir hatten aufgrund der hohen Spieleranzahl eine D1 und eine D2 gemeldet, mussten dann aber teilweise ohne Ersatzspieler zu den Spielen. Manchmal haben auch E-Jugendliche ausgeholfen.“

**LK:** „Wo steht die D2 in der Endtabelle?“

**PF:** „Im gesicherten oberen Mittelfeld der Freisinger Gruppe 3, was eine sehr starke Leistung ist!“

**LK:** „Auf welche Gegner trifft ihr nächste Saison in der Kreisklasse?“

**GK:** „Das steht aktuell noch nicht fest. Meiner Meinung nach werden wir aber wieder oben mitspielen, da uns nur 4 Spieler in Richtung C-Jugend verlassen und wir ein wirklich starkes Team haben, in dem jeder für jeden kämpft und sich auch jeder über die Erfolge des anderen freut.“

**LK:** „Also praktisch ein Durchmarsch mit Ansage... Wird das Training »angepasst«?“

**SH:** „Wir werden mehr im taktischen Bereich arbeiten und auch an der Technik der einzelnen Spieler feilen.“

**PF:** „Wichtig wird auch sein, dass wir im Abschluß effektiver die Chancen nutzen und einfach noch kaltschnäuziger agieren. Außerdem möchte ich in der nächsten Saison wieder, dass wir als echtes Team auftreten, das war heuer wirklich genial!“

**LK:** „Ich wünsche Euch viel Spaß und Erfolg mit Eurer Mannschaft und dass die Jungs weiterhin ihre Kameradschaft aufrecht erhalten. Ich bedanke mich bei Euch für das sehr nette Gespräch und bei Ingrid für den guten Wein während des Interviews!“

**Gerhard, Philipp und Sebastian:** „Wir möchten uns an dieser Stelle auch nochmal herzlich bei allen Eltern und Kindern für die gute Zusammenarbeit bedanken, bei Norbert Riedl fürs „Aufstreuen“, bei Tom Gißibl für's »Schiedrichtersein«, bei Iris für die Bewirtung und bei unseren zahlreichen Fans, für die tolle Unterstützung.“



In welche Richtung wollen die Trainer in der nächsten Saison?...

# DIETRICH

Vertrieb & Montage

Fachbetrieb für Bodenbeläge

Familienbetrieb  
seit 1991



## Wasserschaden- Sanierungsfachbetrieb

- Bodenbeläge
- Komplettanierungen
- Dachflächenfenster
- Zimmertüren
- Dämmschicht-Trocknung
- Wasserschaden-Sanierung

**Wir sanieren  
Ihr Haus vom  
Keller bis  
zum Dach**

komplett  
aus einer  
Hand

[www.dietrich-bodenleger.de](http://www.dietrich-bodenleger.de)



Eigene Aus-  
stellung der Bodenbeläge  
Besichtigung nach  
Terminabsprache!

**Sommeraktion! 15 % Rabatt auf  
alle Bodenbeläge und Innentüren**  
(gültig bis 30.09.2013)

**Oberbacher Straße 1a  
85416 Langenbach**

Tel.: ..... 08761-7290663

Fax: ..... 08761-7290664

Mobil ..... 0172-9448737

E-Mail ..... [ud-dietrich@t-online.de](mailto:ud-dietrich@t-online.de)

Internet ..... [www.dietrich-bodenleger.de](http://www.dietrich-bodenleger.de)

# Ludwig Mair-Gedächtnisturnier 2013

Auch heuer findet wieder das weit über Langenbachs Grenzen hinaus bekannte Jugend-Fußballturnier vom 5. bis 7. Juli 2013 statt. von Michael Fritsch



Spielszenen aus dem Jahr 2011

Das Turnier findet auch heuer wieder in allen Altersklassen statt. Mit 53 Mannschaften gemeldet sind zwar etwas weniger als in den letzten Jahren dabei, was aber nicht bedeutet, dass weniger Aufwand betrieben wird. Los geht's am 5. Juli und endet das Turnier am 7. Juli 2013 gegen 17:00 Uhr. Leider mussten unsere Freunde aus Wien absagen, ebenso die Waginger, die ihr 125-jähriges Vereinsjubiläum feiern und daher voll im Stress sind. Wir gratulieren den Wagingern zu diesem Jubiläum! Nächstes Jahr werden sie wieder mit von der Partie sein. Dafür wird das Turnier

recht regional gehalten, weit über 70 Prozent der Teilnehmer kommen aus dem Kreis Freising, einige aus den Kreisen Landshut, Erding und Dachau und aus der Stadt München werden auch einige Mannschaften anreisen. Natürlich steht auch heuer wieder Rosmarie Mair als Schirmherrin dem Turnier zur Seite, das ja bekannterweise ihrem 2002 verstorbenen Mann Ludwig Mair gewidmet ist. Bürgermeister Josef Brückl wird sich die Ehre geben und eine kurze Ansprache halten, von Pfarrer Kaspar Müller wird das Turnier Gottes Segen erhalten. Der beliebte Holzspiel-Parcours ist auch wieder dabei

und die Arbeitsdienste sind bereits eingeteilt. Alle freuen sich auf die berühmten Langenbacher Steak-Semmeln. Vom Verband bekommen wir zwei hervorragende Schiedsrichter, die das Turnier wieder mit ihrer Objektivität und Regelkundigkeit begleiten werden: Ibrahim Karaca und Yavuz Akin. Wieder halten alle zusammen und arbeiten oft rund um die Uhr für ein gutes Gelingen des Turniers. Ihnen allen unser herzliches Danke schön im Namen der Jugend, nicht zuletzt unserer Schirmherrin Rosmarie.



Versicherung • Vorsorge • Vermögen

Allianz 

## Pflegevorsorge – jetzt auch mit staatlicher Förderung

Damit Ihr Vermögen und das Ihrer Kinder im Pflegefall optimal geschützt ist, ist eine private Pflege-Zusatzversicherung unbedingt notwendig. Seit Anfang 2013 fördert dies der Staat mit 60 Euro jährlich. Lassen Sie uns gemeinsam die für Sie optimale Lösung finden. Wir beraten Sie gerne.



Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Ottostraße 5, 85354 Freising

Tel.: 081 61 / 14 75 - 0

Fax: 081 61 / 14 75 - 29

E-Mail: [bauer.freising@allianz.de](mailto:bauer.freising@allianz.de)

[www.allianz-bauer-freising.de](http://www.allianz-bauer-freising.de)

Hoffentlich Allianz.



# Fußball-Jugend des SVL im Zwischenfinale des „Commerzbank Potts“

**Seit 2011 stellt die Commerzbank zur Förderung des Amateurfußballs jährlich eine Prämie in Höhe von 10.000 Euro im Rahmen der Aktion „Commerzbank Pott“ zur Verfügung.** *von Rainer Eigenbrod*

**B**ewerben können sich Amateurvereine mit Kinder- und Jugendmannschaften der Bezirke Schwaben, Ober- und Niederbayern. Ausschlaggebend für eine gute Bewertung ist eine aussagekräftige Präsentation der Kategorien

- 1. Ehrenamtliches Engagement**
- 2. Integrationsarbeit**
- 3. Mittelverwendung und**
- 4. Sportlichkeit**

Und unsere Bewerbung muss wohl super gewesen sein: Insgesamt bewarben sich 189! Vereine um den Einzug in die Zwischenrunde, und der SV Langenbach ist eine der zehn! Mannschaften, die sich für diese Zwischenrunde qualifiziert haben!

Ob es die Integration der Fußballermädels, unser Ludwig Mair-Gedächtnisturnier oder einfach nur die Tatsache war, dass wir für einen Ort mit ca. 4.000 Einwohnern wahnsinnig viele Kinder und Jugendliche zum Fußballspielen bewegt haben und viele ehrenamtliche Betreuer für diese vielen Mannschaften stellen können... Was letztendlich genau die Jury überzeugt hat, wissen wir nicht.

Es wird also unsere Aufgabe sein, all diese Punkte aufzugreifen und in der Zwischenrunde zu vertiefen. Die Zwischenrunde findet in Form eines Probetrainings mit dem ehemaligen Nationalspieler und Ex-Profi bei Kickers Offenbach, 1860 München, HSV und 1. FC Köln, Jimmy Hartwig, statt. Jimmy war nach seiner aktiven Laufbahn unter anderem als Trainer beim FC Augsburg aktiv, heute widmet er sich schwerpunktmäßig der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Er ist seit Beginn Pate dieser Aktion der Commerzbank.

Und wir, die Fußball-Jugendabteilung, haben während dieses Probetrainings die Möglichkeit, live zu demonstrieren und zu präsentieren, wie wir die vier oben genannten Kriterien in unserem Verein mit Leben füllen. Termin für diese Veranstaltung ist Freitag, **26. Juli ab 15:00 Uhr am Sportplatz in Langenbach.** Die Siegerehrung und somit die Bekanntgabe des Gewinners wird im Oktober in der Commerzbank in München stattfinden.

Wer also einmal einen Ex-Nationalspieler in Aktion sehen will (Autogramme gibt er auch) oder nur durch seine Anwesenheit seine Verbundenheit zum Jugendfußball des SVL demonstrieren will ist uns herzlich willkommen!



*Die Fußball-Juniorenabteilung des SV Langenbach hat die große Chance auf 10.000 Euro. 189 Vereine bewarben sich bei der Aktion „Commerzbank-Pott“. Der SVL ist unter den letzten 10 Vereinen. Jetzt gilt es am 26. Juli ein „gutes Bild“ bei der Jury abzugeben...*

## STROM KOMMT AUS DER STECKDOSE!

101 Mitarbeiter,  
9687 Hausanschlüsse,  
**863 km Leitungsnetz.**

Und schon kommt der Strom bei Ihnen aus der Steckdose.

**100% ERDING. BESTE ENERGIE FÜR SIE.**

Stromsparen ist ganz einfach!

Wir sagen Ihnen wie: 08122-407 111

www.stadtwerke-erding.de



# Die „Karsten Wettberg-Fußballakademie“ vom 1. bis 3. August 2013 in Langenbach

Aus diesem Anlass traf sich der „Langenbacher Kurier“ mit Deutschlands erfolgreichsten Amateurtrainer samt Trainer und Ex-Profi Torsten Holm zu einem exklusiven Interview. von Bernd Buchberger



**Langenbacher Kurier:** „Wie entstand Eure Idee, zusammen eine »Fußballakademie« ins Leben zu rufen?“

**Karsten Wettberg:** „Torsten und ich kennen uns schon seit über 20 Jahren und haben nie den Kontakt verloren. Da er zu den besten Spielern gehört, die ich jemals trainiert habe, wollte ich mit ihm schon immer so etwas machen. Er ist als Jugendtrainer wirklich genial. Von ihm lernen die jungen Fußballerinnen und Fußballer eine Menge.“

**LK:** „Was war bislang ihr größter Erfolg?“

**KW:** „Sportlich gesehen war das 1991 der Aufstieg mit 1860 in die 2. Liga, am emotionalsten für mich waren die Erfolge in Re-

gensburg. Ich konnte Jahn Regensburg von der Landesliga in die Regionalliga führen. Außerdem zogen wir damals in die Hauptrunde des DFB-Pokals ein, wo wir leider knapp an Hertha BSC scheiterten.“

**LK:** „Torsten, Du warst 1860-Profi. Wie kam es dazu?“

**Torsten Holm:** „Für mich ging damals als 19-jähriger ein großer Traum in Erfüllung, da ich als kleiner Junge schon öfters mit gepackter Fußballtasche am Löwen-Trainingsgelände war und hoffte, dass mich jemand entdeckt! Jahre später hat mich tatsächlich Werner Lorant zu den Profis geholt.“

**LK:** „Weil er wußte, dass Du Löwenfan bist?“

**TH:** (lacht) „Nein! Das war eher weil ich bei meinem damaligen Verein TSV Dasing an die 30 Tore in der Landesliga gemacht habe.“

**LK:** „Also, nie aufgeben, irgendwann wird man als Talent gesehen?“

**KW:** „So ist es. Ich habe Torsten viele Jahre trainiert und habe seine Entwicklung vom »Jungen Wilden« bis zum »gestandenen Führungsspieler« mitverfolgt. Das ist auch das Motto meiner Fußballakademie: »In jedem steckt ein Profi!«“

**LK:** „Was erwartet die Teilnehmer der Fußballakademie in Langenbach?“

**KW:** „Wir werden diverse Module aufbauen, wie den »Speed-Kick« oder »Top-Speed«, an denen sich die Teilnehmer messen können und spannende Parcours anbieten. Außer-



IN JEDEM  
STECKT EIN PROFI



DIE KARSTEN WETTBERG  
FUSSBALLAKADEMIE  
01.08 - 03.08.2013  
AUF DEM SPORTPLATZ DES  
SV LANGENBACH



dem bin ich auch an allen Tagen persönlich mit dabei und führe gerne auch mit interessierten Eltern Gespräche. Das Wichtigste ist mir aber, dass alle Teilnehmer – auch in 3 Tagen – ihre technischen Fähigkeiten verbessern werden. 90 Prozent unserer Übungen werden mit dem Ball gemacht. Finanziell betrachtet bieten wir ein einzigartiges Preis/Leistungsverhältnis. Für nur 99,- Euro erhalten die Kinder ein Trikot, eine Hose, Stutzen, einen Ball und eine Trinkflasche.“

**LK:** „Sie haben als Trainer den Ruf »unabsteigbar« zu sein. Wie kam es dazu?“

**KW:** „Ich denke, dass ich meine Teams immer gut motivieren konnte und habe eine große Überzeugungskraft. Als Trainer habe ich mich ständig weiterentwickelt und stets Wert darauf gelegt, die unterschiedlichen Charaktere meiner Spieler zu respektieren.“

**TH:** „Da kann ich nur zustimmen. Wichtige Spiele haben wir mit Karsten als Trainer eigentlich nie verloren. Wir waren immer voll konzentriert auf dem Platz.“

**LK:** „Worauf sollten Ihrer Meinung nach kleinere Vereine besonders achten?“

**KW:** „Das Wichtigste ist, dass in die Jugendarbeit investiert wird. Darin liegt die Zukunft. Es macht wenig Sinn, dass teure Spieler ohne Bezug zum Verein in den unteren Klassen lustlos herumkicken. Schafft man es aber, eine gute Jugendarbeit zu leisten, wird der gesamte Verein davon profitieren.“

**LK:** „Sie werden trotz ihrer zahlreichen Engagements in verschiedenen Vereinen immer wieder mit den Löwen in Verbindung gebracht. Was sagt der »König von Giesing« zur aktuellen Situation bei 1860?“

**KW:** „Das ist ein heikles Thema. Ich hoffe, dass die Verantwortlichen es in der kommenden Saison schaffen, das Schiff wieder auf Kurs zu bringen. Sportlich gesehen müssen in erster Linie einfach mehr Heimspiele gewonnen werden. Es sollten auch keine Streitigkeiten mehr in der Öffentlichkeit ausgetragen werden. Keiner soll neidisch zur Säbenerstraße schielen und nicht nach Ausreden suchen. Zu all dem noch ein besserer Umgang mit dem Sponsor... dann können sich meiner Meinung nach die 60er-Fans auf den Aufstieg freuen.“

**LK:** „Herr Wettberg, ich bedanke mich für das nette Gespräch und wünsche Ihnen mit der Fußballakademie und bei Ihrer künftigen Trainerlaufbahn viel Erfolg und weiterhin eine gute Gesundheit und Dir Torsten, als Spielertrainer in der Landesliga viele Tore und viele Siege mit Deinem Team.“

**KW + TH:** „Wir haben ebenfalls zu danken und freuen uns schon sehr auf alle Langenbacher Fußballerinnen und Fußballer.“



## TH-Sports GbR Sporteventagentur

### Anmeldung zum Fußballcamp (KWFA) Karsten Wettberg-Fußballakademie 1. – 3. August 2013 beim SV Langenbach

männlich                       weiblich

\_\_\_\_\_

Name

\_\_\_\_\_

Vorname

\_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_

Postleitzahl, Wohnort

\_\_\_\_\_

Telefon

\_\_\_\_\_

E-Mail

\_\_\_\_\_

Konfektionsgröße                      Spielstärke:  mittel                       gut

\_\_\_\_\_

Allergien, Medikamentenverordnung

\_\_\_\_\_

Geburtsdatum

Die Einzahlung des Teilnahmebetrages von **99,- Euro** hat mindestens eine Woche vor Veranstaltungsstart auf dem Konto der TH-Sports zu erfolgen.

Konto: **Bank: Sparkasse Ingolstadt, BLZ: 721 50000, Kto-Nr: 53 46 07 47**

\_\_\_\_\_

Name eines Erziehungsberechtigten

\_\_\_\_\_

Mobiltelefon

Ich akzeptiere die Teilnahmebedingungen (siehe [www.th-sports-event.de](http://www.th-sports-event.de))

Rücktrittsversicherung (zzgl. 9,95 Euro einmalig p.P.)

\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift

Bitte diese Anmeldung ausschneiden und bis spätestens **26. Juli 2013** entweder per Post an: TH-Sports GbR, Torsten Holm und Niko Brischke, Schlossackerstr. 5a, 85290 Geisenfeld schicken, an die Nummer **08452-7348203** faxen, oder eingescannt per Mail an: [info@th-sports-event.de](mailto:info@th-sports-event.de) senden.

#### Torsten Holm: Spielerlaufbahn

Jugend	FC Phönix Schleißheim
1992 – 1993	TSV Dasing
1993 – 1994	TSV 1860 München
1994 – 1996	1. FC Passau
1996 – 1997	SpVgg Landshut
1997 – 1998	Wacker Burghausen
1998 – 1999	SG Post/Süd Regensburg
1999 – 2003	SSV Jahn Regensburg
2003	FC Carl Zeiss Jena
2003 – 2004	SpVgg Weiden
2004	ESV Ingolstadt
2004 – 2007	FC Ingolstadt 04
2007 – 2012	Spielertrainer bei SV Manching mit Aufstiegen von der Kreisklasse bis zur Bezirksoberliga
2012 – heute	Spielertrainer FC Gerolfing, Landesliga

#### Karsten Wettberg: Trainerstationen

1974 – 1980	TSV Obersüßbach
1974 – 1980	SV Saal
1980 – 1983	MTV Ingolstadt
1983 – 1986	ESV Ingolstadt
1986 – 1987	SpVgg Landshut
1987 – 1990	SpVgg Unterhaching
1990 – 1992	TSV 1860 München
1992	SSV Jahn Regensburg
1992 – 1993	SpVgg Landshut
1993 – 1994	MTV Ingolstadt
1994 – 1995	SG Post/Süd Regensburg
1995 – 1996	FC Augsburg
1996 – 1998	SG Post/Süd Regensburg
1998 – 2001	SSV Jahn Regensburg
2001 – 2003	SpVgg Landshut
2003 – 2004	ASV Cham
2004 – 2006	Freier TuS Regensburg
2009	SV Seligenporten

**www.IHR-PC-DOC.de**



- Reparaturen aller Fabrikate
- Zubehör & Netzwerk
- Computer & Laptop's
- Notdienst & Wartung
- Print- und Webdesign
- alles innerhalb 24 Std.

**(08761) 75 20 30**



# SC Oberhummel

## Jugendtrainer bilden sich weiter

Beste Leistungen als Trainer für Jugend des SCO sind für sie selbstverständlich. Aber, sie wollen auch qualifiziert helfen können, wenn es zu einem medizinischen Notfall kommt. *von Raimund Lex*



Fotos: © Huber

*Gute Kenntnisse in Erster Hilfe wollen sich die Jugendtrainer des SCO aneignen. Ab Juli 2013 besuchen sie geschlossen einen Erste-Hilfe-Kurs.*

Deswegen haben sich die Jugendtrainer entschlossen, ab Mitte Juli 2013 einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen und sich fit machen zu lassen für Hilfeleistungen vom einfachen Verband bis hin zur

Herz-Druck-Massage. Die Ausbildung wird an zwei Abenden zu je drei Stunden über die Bühne gehen und im Sportheim stattfinden. Trainer für Erwachsene und Senioren sind im Rahmen freier Plätze willkommen.

## Jugendteams mit neuen Trikots

Gut spielen und dabei auch fesch aussehen, das ist die Devise, nach der die Firma Karl Hofmann aus Moosburg die Spieler der C-Jugend mit neuen Trikots ausgestattet. Neue Trikots hat auch die Hummler F-Jugend. Die Spieler im Alter von sechs bis neun Jahren laufen in Grün auf, wenn es gilt Tore zu schießen und Punkte zu sammeln. Und das können sie sehr gut. So waren sie im Sparkassen-Cup im Halbfinale, beim Isar-Cup belegten sie Platz 3, ansonsten waren die jungen Fußballer 11 Monate lang ungeschlagen. Zweimal pro Woche trainieren sie dafür, wie man sieht, hat es sich gelohnt. Das dachte sich auch Hans Obermeir vom gleichnamigen Reifenservice und spendierte einen Satz neuer Trikots. Auf dem Hummler Sportgelände stellten sich die kleinen Kicker mit ihrem Sponsor und den Trainern zum Erinnerungsfoto.



*Neue Trikots für eine erfolgreiche Nachwuchsmannschaft. Unser Bild zeigt die Kicker der F-Jugend des SCO mit ihren Trainern Johann Le Bris und Stefan Buchner sowie dem Sponsor Hans Obermeir (v. l.).*



*Die Spieler der C-Jugend wurden von der Firma Karl Hofmann, Heizung, Sanitär und Gas, aus Moosburg mit neuen Trikots ausgestattet. Unser Bild zeigt die Mannschaft mit (v. l.) Sponsor Karl Hofmann, 2. Vorstand Stefan Buchner, den Trainern Reiner Heidenreich und Christoph Rehmann sowie dem 2. Jugendleiter Ernst Huber.*

**Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.**

Absicherung und Vorsorge rechtzeitig checken lassen!

Jetzt Termin vereinbaren!

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

**Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.**

VERTRAUENSFRAU

Ingeborg Schneider  
Telefon 09761 60607  
Telefax 09761 61867  
Ingeborg.Schneider@HUKvm.de  
Freisinger Straße 211  
85416 Langenbach

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

## SCO – Gymnastik

**In Oberhummel hat sich im Laufe der Zeit eine rege Gymnastikabteilung entwickelt.**

In den zwei Turnräumen kann ein vielfältiges Gymnastikprogramm sowohl am Vormittag als auch am Abend angeboten werden. Fetziges Ausdauerstunden stehen genauso auf dem Programm wie gesundheitsorientierte Kräftigungsstunden für jedes Alter. Seit April gibt es einen neuen Pilateskurs als Ergänzung unseres aktuellen Vormittagsangebotes. Dieser findet unter der bewährten Leitung von Claudia Fauchon immer am Mittwochvormittag im neuen Sportheim statt. Der Stundenplan rechts zeigt unser komplettes derzeitiges Kursangebot.



# SC Oberhummel



**Pilates mit Claudia Fauchon im neuen Sportheim**



**Rückengymnastik mit Susanne Gabelsberger im Gemeindesaal**

## STUNDENPLAN

abends  
vormittags

Mo. 8:45 – 10:00	Yoga und Entspannung	neues Sportheim
Mo. 8:30 – 9:30	Rückengymnastik	Gemeindesaal
Mo. 9:45 – 10:45	Stepaerobic	Gemeindesaal
Mi. 9:00 – 10:00	Pilates	neues Sportheim
Mo. 19:00 – 20:00	Stepaerobic	Gemeindesaal
Mo. 20:00 – 21:00	Wirbelsäulengymnastik für Männer	Gemeindesaal (Sommerpause bis Sept.)
Mo. 19:15 – 20:15	Pilates	neues Sportheim
Di. 19:00 – 20:00	Callanetics	Gemeindesaal
Di. 20:05 – 21:05	Thai-Bo	Gemeindesaal
Mi. 19:00 – 20:00	Wirbelsäulengymnastik	Gemeindesaal
Do. 19:00 – 20:00	Bodystyling	Gemeindesaal
Do. 20:05 – 21:05	Zumba	Gemeindesaal
Fr. 19:30 – 20:30	Zumba	Gemeindesaal

Jetzt vor den Sommerferien besteht die Möglichkeit in allen Stunden unverbindlich zu „schnuppern.“ Nähere Infos unter [www.scooberhummel.de](http://www.scooberhummel.de) oder **Tel.: 0 87 61 - 97 37**

## Das traditionelle Waldfest 2013

**Ein wichtiger Termin für alle, die Gemütlichkeit, Frohsinn und gute Unterhaltung lieben, ist heuer Sonntag, der 7. Juli ab 11:00 Uhr!**

**An diesem Tag startet das beliebte und weit über die Grenzen Hummels hinaus bekannte Waldfest. Veranstalter ist auch in diesem Jahr der Sportclub Oberhummel. von Raimund Lex**

einem Spielesfest ihre Geschicklichkeit erproben können, „alleine oder in der Gruppe“, wie Rehmann berichtet. Es stehen aber natürlich auch sportliche Spiele auf dem Programm, wie es sich für einen Sportclub gehört. Auch Kinderschminken ist vorgesehen. Und am Abend öffnet traditionell die Bar, der Treffpunkt für alle Nachtschwärmer.

Sollte es am 7. Juli 2013 immer noch oder schon wieder regnen, dann wird das Waldfest auf 14. Juli 2013 verschoben, die

Vorabendveranstaltung beginnt dann am 13. Juli 2103 um 18:00 Uhr.



Fotos: © R. Lex

Wir starten aber, wie auch schon im letzten Jahr, mit einem Vorabendfest“, erzählt Dirk Rehmann, 1. Vorsitzender des SCO. „Das kam im letzten Jahr so gut an, dass wir es heuer wiederholen“. Deshalb öffnen sich die Tore zum Festplatz bereits am 6. Juni 2013. Beginn des „Worm up“ ist um 18:00 Uhr. „Es wird dann ein reduziertes Angebot an Speisen geben“, berichtet Rehmann, er denkt da an Würstl und Schnitzel. Natürlich fließt nach dem Anstich des ersten Fasses Bier, soviel das Herz begehrt, es gibt aber auch andere Getränke, „und die Prosecco-Hütte hat selbstverständlich geöffnet“, weiß der SCO-Chef. Die Bedienung übernehmen an diesem Vorabend des Waldfestes „die zukünftigen Rentner“, lacht Rehmann, „ich bin auch dabei“.



Das eigentliche Waldfest öffnet am Sonntag, dem 7. Juli 2013, seine Tore um 11:00 Uhr. Für die musikalische Unterhaltung sorgen am Sonntag die „Hollédauer Hopfareisser“, die den Gästen ganztägig aufspielen werden. Nicht fehlen darf natürlich die Ochsenbraterei, die Jugend wird in

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenziellen Erkrankung
- Beratung und Schulung für Angehörige

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflgeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte** oder **Pflegehelfer/innen** mit einjähriger Ausbildung mit Führerschein für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

Wir sind für Sie da!

**Tel.: 0 81 61 / 5 38 79 - 20**

Caritas Sozialstation  
Bahnhofstraße 20  
85354 Freising



## Die Langenbacher Feuerwehr informiert

# Wasser – Naturgewalt in Langenbach und Umgebung

**Sommer, Sonne, Sonnenschein! Leider nicht so im letzten viertel Jahr! Im Gegenteil, Mutter Natur meinte es mit dem kühlen Nass von Oben SEHR gut...**

Den Landkreis Freising hat es Anfang Juni durch die ansteigenden Pegel von Isar, Amper und Moosach stark getroffen, allerdings nicht so dramatisch wie in Passau oder Deggendorf. In Langenbach selbst war die Feuerwehr drei Tage im Einsatz. So wurden einige vollgelaufene Keller ausgepumpt und durch Dreck verstopfte Gullies im Ortsbereich gesäubert, sodass die von den Feldern kommenden Wassermassen wieder ablaufen konnten. Außerdem wurden Straßen gesperrt, da der „Bäckerbach“ bereits über die Ufer getreten war. Auch wurde die Tür der Friedhofskirche mit Folie und Sandsäcken gesichert, weil ansteigendes Grundwasser zu befürchten war und dieses dann in die Kirche gelaufen wäre.

Hauptproblem war aber der stark ansteigende Wasserpegel der Amper bei Oftfiling. Dieser wurde stündlich von Einsatzkräften



kontrolliert. Zeitgleich wurden Vorkehrungen im Feuerwehrhaus getroffen, um bei einem Überlauf entsprechend zu reagieren.

Auch wurden die Langenbacher Floriansjünger in die Nachbarortschaften Inkofen und Haag zur Unterstützung angefordert; mithilfe des Logistikfahrzeugs wurden Paletten mit Sandsäcken transportiert. Wieder einmal haben uns diese Tage gezeigt, dass man gegen Naturgewalten fast vollkommen machtlos ist. Man kann vielleicht versuchen

sich möglichst gut darauf vorzubereiten, aber verhindern und aufhalten wird man sie nie können!

**Terminankündigung:** Die Jugendfeuerwehr Langenbach wird auch dieses Jahr wieder eine Auto-Wasch-Aktion durchführen. Termin hierfür ist der 27. Juli 2013 ab 9:00 Uhr. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



*Der Langenbach wie ihn kaum jemand kennt – er hat genug vorgesehene Rückhalteflächen, so dass es zu keiner unerwarteten schädlichen Überflutung im Siedlungsbereich kam (hier Viehtrifflücke unter der B11).*

## Schützenverein Immergrün Langenbach

# Neuwahlen beim Langenbacher Schützenverein



**Auf dem Bild von rechts nach links: Heilmeier Joseph, Schweiger Helmut, Abu Khater Diana, Jarosch Günther, Lichtenauer Alexander, 1. Bürgermeister, Brückl Josef**

Die neue Vorstandschaft konnte an diesem Termin erfolgreich gewählt werden und setzt sich so zusammen:

1. Vorstand: Jarosch Günther
2. Vorstand: Abu Khater Diana
3. Kassier: Schweiger Helmut
4. Schriftführer: Heilmeier Joseph
5. Sport- und Jugendleiter: Lichtenauer Alexander

Die Hauptaufgabe der neuen Vorstandschaft wird vordergründig sein, neuen Nachwuchs zu finden und in der Jugendarbeit zu fördern, um den Fortbestand des Vereins zu garantieren.

Dass dies bis jetzt gut funktioniert hat beweist

unsere Deutsche Jugendmeisterin Baumgartner Carina.

Darüber hinaus finden nach der Erlangung der gaststettenrechtlichen Genehmigung auch die gewohnten Schießabende und unsere beliebten Veranstaltungen wie das Faschingstreiben, die Christbaumversteigerung, das Watterturnier, etc. wieder in unserem Schützenstüberl statt, was auch viel Organisationsaufwand für die neue Vorstandschaft bedeutet.

Aktuelle Infos zum Vereinsleben können auch auf unserer Internetseite [www.immergruen-langenbach.de](http://www.immergruen-langenbach.de) abgeru-

fen werden. Falls auch Sie an einer Mitgliedschaft in unserem Verein interessiert sind freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. *Ihr Schützenverein Immergrün Langenbach*



**Die von unserer aktuellen Deutschen Meisterin Carina Baumgartner gestifteten Scheibe wurde von Diana Abu Khater gewonnen. Ausgeschossen wurde die Scheibe am 19. April 2013 (vorgegebener Teiler 99,0)**



**Erdgasanschluss  
Jetzt entscheiden –  
Rabatt sichern**

Freisinger  
**Stadtwerke**  
Versorgungs-GmbH

heute und morgen

## Erdgas

### Heizen mit Erdgas – eine kluge Entscheidung

- Modernste Brennwerttechnik
- Optimale Energieausnutzung
- Keine Brennstofflagerung
- Kosten senken – CO<sub>2</sub> sparen
- Kombinierbar mit Solarthermie

**ERDGAS** 

Wippenhauser Str. 19 ■ 85354 Freising ■ Telefon (0 81 61) 1 83-0  
Telefax (0 81 61) 1 83-1 38 ■ [info@stw-freising.de](mailto:info@stw-freising.de) ■ [www.stw-freising.de](http://www.stw-freising.de)





FERNSEH JAROSCH **EURONICS** Partner

**LANGENBACH**

Der Car-Media-SPEZIALIST



Zenece Multimedia-Festeinbaunavigatoren



TV-SAT-HIFI-Heimkino sound



Car-HIFI

Fernseh Jarosch  
ACR Langenbach

Gartenstraße 17  
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 7 47 - 44  
Fax: 0 87 61 / 7 47 - 45

E-Mail:  
info@acr-langenbach.de

Internet:  
www.acr-langenbach.de

**ZENECE**

**EDGE  
EXCHANGE AND GO**



**699,- €**



## Z-E2014M – der neue VW-Spezialist von ZENECE!

Marktführer ZENECE präsentiert einen weiteren fahrzeugspezifischen Navigierer aus der EsGO-Reihe 2013: Z-E2014M, eine maßgeschneiderte Touchscreen-Multimedienavigation für diverse Fahrzeuge von VW, Seat und Skoda. Eine Festeinbaunav, die bei der Klitz-Anbindung, Ausstattungvielfalt, aber auch beim Bedienkomfort und Preis/Leistungsverhältnis auf ganzer Linie überzeugt.

### Ein Spezialist vom Spezialisten

Der Z-E2014M ist ein innovatives Rundum-Komfortgerät, entwickelt mit dem ZENECE-Knowhow der letzten Jahre. An erster Stelle steht dabei die perfekte Fahrzeugintegration. Der Z-E2014M orientiert sich an der Original-Optik des VW Armaturenbretts und passt so nahtlos ins Cockpit vieler VW-Modelle. Auch CAN-Bus Vernetzung mit der Bordelektronik – ZENECEs Spezialgebiet – ist perfekt gelöst. Unterstützt werden die Lenkradbedienung sowie die Anzeige von Klimafunktionen, MFA+ und OPS – Komfortfunktionen, die das Autofahren enorm erleichtern.

### Abwechslungsreiches Entertainment

Für ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm sorgt der USB-Port mit iPod/iPhone-Anschluss zur Wiedergabe von MP3-, WMA-, Xvid- und AVI-Files. Dank integriertem Gracenote „More Like This“ können Audiotitles sehr bequem verwaltet werden. Über die Bluetoothsuite von Marktführer Parrot lässt sich entspannt telefonieren.

### Intelligente Navigation

Dank 3G-Software der neuesten Generation überzeugt der VW-Spezialist mit einer flüssigen Darstellung von 3-D-Inhalten, einer präzisen Routenberechnung und vielen innovativen Funktionen. Die Berechnung von Alternativrouten geschieht in Echtzeit, oder es erscheinen Hinweise auf Umgehungsstellen bei Verkehrsbehinderungen – auch ohne TMC-Meldungen. Viele dieser Funktionen basieren auf „künstlicher Intelligenz“ und sorgen für einen kühlen Kopf im Verkehr. Detaillierte Karten von 43 EU-Ländern, TMC/TWC Pro Empfänger, Fahrspurassistent, 3-D-Landscapes/Citymap-Ansichten oder das Real-Signpost-Rendern – diese Features unterstreichen das hohe Niveau von ZENECEs VW-Navi.

### KOMPATIBLE FAHRZEUGE

VW Golf Typ 5	ab 2009	VW Touareg Typ 7C2	2002 - 2010
VW Golf Typ 6	ab 2011	VW Touareg CR3	ab 2010
VW Golf Typ 7	2009 - 2009	VW Escal	ab 2006
VW Jetta Typ 5	ab 2008	VW Polo 5 F	ab 05/2010
VW Passat 3B	2005 - 2010	VW Sharan MK2	ab 2010
VW Passat CC	ab 2010	VW Amarok	ab 2010
VW Passat CC	2010 - 2012	SEAT Altea 5 F	ab 2004
VW CC Typ 35	ab 2012	SEAT Leon 1P MK2	ab 2005
VW Beetle	ab 2011	SEAT Alcazar MK2	ab 2010
VW Beetle 2C MK2	ab 2013	SEAT Ibiza MK2	ab 2008
VW Beetle MK1	ab 11/2008	SEAT Ibiza	ab 2009
VW Beetle MK2	ab 2010	SEAT Ibiza MK2	ab 06/2008



**Anbindung Lenkradfernbedienung**  
Der Z-E2014M wird direkt über die fahrzeugspezifischen CAN-Bus an die verborgene Lenkradfernbedienung angeschlossen.



**Anbindung Multifunktionsanzeige**  
Der automatische CAN-Bus-Adapter des Z-E2014M orientiert sich an der MFA.



**Anbindung GPS Parkradar**  
Durch funktionierende CAN-Bus-Integration können die als Warnfunktion ablesbaren Daten des Parkradars über das Touchscreen-Display angezeigt werden.



**Anbindung 3D Klimasteuerelement**  
Die Daten der Klimaeinheit sind über die verborgene CAN-Bus-Interface verfügbar und auf dem Touchscreen-Display anzeigbar.



**Day/Night Mode HMI**  
Der Z-E2014M verfügt über ein Day/Night-Modus, das über die System-Sensoren der TTB-Steuerung und die Lichter geregelt wird.



**New SplitScreen**  
Der automatische CAN-Bus-Adapter des Z-E2014M ermöglicht die Anzeige von Bluetooth- und Audio-Informationen auf dem Touchscreen.



**Infobar-Funktion**  
Die Infobar-Funktion zeigt die aktuelle Verkehrssituation und die aktuelle Route an. Die Infobar zeigt die aktuelle Route und die aktuelle Verkehrssituation.



**Gracenote Playlist Plus**  
Mit der Gracenote „More Like This“ Funktion können sich in USB-Anschlüsse und Gracenote Playlist erstellen.





WIE BIS ZU  
**3.400 €<sup>1</sup>**  
PREISVORTEIL

## Das Leben kann so schön sein. Die neuen LIFE Sondermodelle\*.

Wer mit einem Lächeln durchs Leben geht, könnte auch Besitzer eines neuen LIFE Sondermodells sein. Schließlich kann man sich nicht nur über besondere Extras wie u. a. Winterpaket, Radio „RCD 310“, „Climatronic“ und weitere Ausstattungs-Highlights freuen, sondern auch über einen Preisvorteil von bis zu 3.400 €<sup>1</sup> in Verbindung mit dem optionalen „LIFE PLUS Paket“. Mehr Infos bei uns im Autohaus und unter [www.volkswagen-life.de](http://www.volkswagen-life.de).

\* Kraftstoffverbrauch des neuen Polo LIFE in l/100 km: kombiniert 7,6-3,7, CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 139-96. Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Cabriolet LIFE in l/100 km: kombiniert 6,4-4,4, CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 150-117. Kraftstoffverbrauch des neuen Tiguan LIFE in l/100 km: kombiniert 8,6-5,3, CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 199-139. Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Plus LIFE in l/100 km: kombiniert 9,8-4,3, CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 174-114.

<sup>1</sup> Maximaler Preisvorteil von bis zu 3.400 € am Beispiel des LIFE Sondermodells Golf Plus in Verbindung mit dem optionalen „LIFE PLUS Paket“ gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf Plus Trendline. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



**Das Auto.**

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus Ernst Kirschner GmbH & Co. KG**

Landshuter Straße 91, 85368 Moosburg

Tel. 08761/74470, [www.vw-kirschner.de](http://www.vw-kirschner.de)

# Schülke-Immobilien



## Mieten, kaufen, investieren...

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe.

Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir Ihr richtiger Partner.

Ch. Schülke Immobilien  
Freisinger Straße 52  
85416 Langenbach

Tel: 08761-70777

Fax: 08761-70778

## Die freundlichen Spezialisten für die **Region Flughafen!**

[info@schuelke-immobilien.de](mailto:info@schuelke-immobilien.de) • [www.schuelke-immobilien.de](http://www.schuelke-immobilien.de)

✓ **Tipp des Monats**  
Juni und Juli 2013

Jetzt 3 Monate  
kostenlos testen!\*

### Für jeden Geschmack das Richtige!

Genießen Sie Ihren Urlaub mit den Vorteilen der Sparkassen-Kreditkarten:

- Rund-um-Sorglos-Paket mit MasterCard Gold
- Volle Kostenkontrolle mit MasterCard Prepaid



\* Das Angebot gilt für alle Neuabschlüsse MasterCard Gold und MasterCard Prepaid im Zeitraum vom 01.06.2013 bis 31.07.2013 und bezieht sich auf den Kartenpreis laut Preis- und Leistungsverzeichnis. Angebot freibleibend. Die MasterCard Gold ist bonitätsabhängig. Stand Mai 2013. Weitere Informationen erhalten Sie in den Geschäftsstellen der Sparkasse Moosburg und unter [www.sparkasse-moosburg.de](http://www.sparkasse-moosburg.de). Wenn's um Geld geht - Sparkasse Moosburg.